

UNSERE STADT

STADTGEMEINDE STOCKERAU



V.l.n.r. Vizebürgermeisterin Susanne Hermanek, Bürgermeister a.D. Leopold Richentzky, Bürgermeister Helmut Laab und Hermine Richentzky bei der Überreichung der Ehrenbürgerurkunde am 16. März 2007 im Lenasaal

Seite 6 **Ehrenbürger**

Seite 11 **Festspiele**

Seite 32 **Beauty-Nachlese**

Das Lenau-Denkmal in Stockerau

Nicht nur Künstler, auch Denkmäler haben ihre Schicksale. Dies gilt ganz besonders für das Stockerauer Lenau-Denkmal, das zudem eine eigenartige Parallelität zum Lebensschicksal des Dichters zeigt.

Das von dem in Stockerau geborenen Bildhauer Wilhelm Seib geschaffene Denkmal wurde in der kleinen Parkanlage gegenüber der Post (Bahnhofplatz) aufgestellt und am 21. Dezember 1902 feierlich enthüllt. Die Festrede hielt damals der junge Stockerauer Dichter Hermann Krimmel.

Das hinter Bäumen und Buschwerk fast völlig versteckte Denkmal kam aber auf diesem Platz nur wenig zur Geltung.

Aus Anlass des 140. Geburtstages des Dichters wurde das Lenau-Denkmal im Bahnhof-Park neu aufgestellt und am 30. August 1942 vom damaligen Bürgermeister-Stellvertreter Josef Sandhofer im Rahmen einer schlichten Feier neu enthüllt. Der Bahnhof-Park wurde zu Ehren des Dichters in Lenau-Park umbenannt.

Doch schon nach achte Jahren musste das Denkmal diesen schönen, stimmungsvollen Platz wieder verlassen, da an seiner Stelle ein Denkmal für die gefallenen Sowjet-Soldaten errichtet wurde.

Das Lenau-Denkmal wurde nun in der Schießstattgasse an der Schmalseite der „Hauptschule West“ aufgestellt. Am 8. Oktober 1950 – zum 100. Todestag des Dichters – fand vor dem Denkmal eine Lenau-Feier statt, an der unter Mitwirkung von dreißig

Mitgliedern des Wiener Staatsopernorchesters sämtliche Schulen Stockeraus dem Dichter in Form eines Gemeinschaftssingens ihre Huldigung darbrachten.

Aber damit ist die „Schicksalsgeschichte“ des Lenau-Denkmales noch keinesfalls zu Ende. Man hat dem Bildhauer – völlig zu Unrecht – wiederholt den Vorwurf gemacht, dass er nicht den jugendlichen, sondern den herangereiften Dichter in seinem Bronzerelief dargestellt habe, was für Stockerau völlig unpassend sei, da doch Lenau hier erst zum Dichter erwacht sei und erst 16 Jahre gezählt habe, als er mit Stockerau in Berührung kam. Wie war doch dem Bildhauer in Wahrheit die Lösung des Problems geglückt, Jugend und reifes Mannesalter des Dichters durch die vergoldete Amsel symbolhaft zu verknüpfen, die, auf einem vorgelagerten Steinblock sitzend, zu des Dichters Bildnis emporblickt.

Hier beginnt eine fast ungläubhafte Tragikomödie: Die Amsel, das liebeliche Sinnbild von Lenaus stärkstem Natur-Erlebnis in seinen Stockerauer Tagen, wird zweimal von unbekanntem Tätern entwendet und jedes Mal auf dem Postwege an den Bürgermeister der Stadt – fast ist man versucht zu sagen „reumütig“ – zurückge-



Das Lenaudenkmal wurde 1987 von der Schießstattgasse versetzt und befindet sich seit damals in der Judithastraße

schickt, weshalb man sich entschließen musste, die Amsel dem Museum der Stadt Stockerau zur Aufbewahrung zu übergeben. Die wiederholte Standortveränderung des Denkmals und die dem Vöglein aufgezwungene Unfreiheit – zeigen sie nicht, wenn auch unbeabsichtigt, geradezu beunruhigende Ähnlichkeiten mit dem Schicksalsweg unseres Dichters? Eine Anmerkung möchte ich hier noch anbringen:

Meist wird als Enthüllungsjahr des Stockerauer Lenau-Denkmales das Jahr 1903 angegeben. Das Lenau-Denkmal wurde aber 1902, zur 100. Wiederkehr von Lenaus Geburtsjahr, enthüllt. Es wurde vom Städtischen Bauhof bislang „letztmalig“ am 16. September 1987 von der Schießstattgasse in die Judithastraße versetzt.

Dr. Günter Sellinger



Liebe Leserin! Sehr geehrter Leser!

„Der Jugend gehört die Zukunft - aber eben erst die Zukunft,“ das sagte der deutsche Politologe Kurt Sontheimer (*1928).

Als Bürgermeister unserer Stadt ist mir die Zukunft unserer Jugend aber heute schon besonders wichtig. In Stockerau können wir auf ein breit gefächertes Angebot für Jugendliche stolz sein. In zahlreichen Vereinen mit sportlichem, kulturellem, sozialem oder religiösem Hintergrund wird vornehmlich ehrenamtlich hervorragende Jugendarbeit geleistet, wofür ich mich bei dieser Gelegenheit bei allen Verantwortlichen und Organisatoren sehr herzlich bedanken möchte.

Auch die Ballet- und Musikschule bietet neben der Möglichkeit ein Instrument zu erlernen auch Gelegenheit zu einer sinnvollen gemeinsamen Freizeitgestaltung.

Geänderte Zeiten erfordern aber auch eine andere Einstellung zu den anstehenden Problemen und Herausforderungen. Ich bin mir dieser Verantwortung wohl bewusst und habe mich daher im Rahmen der Kleinregion „10 vor Wien“ dafür eingesetzt, dass schon in diesem Jahr ein Shuttle-Bus als gemeinsames Projekt mehrerer Gemeinden unter Einbeziehung der Wünsche und Vorstellung der Jugendlichen verschiedene Veranstaltungen und „Festln“ anfahren wird. Die anfallenden Kosten werden zwischen Veranstaltern, Gemeinden und Jugendlichen geteilt – ein sinnvolles Projekt, das zu einer höheren Sicherheit unserer Jugendlichen beitragen wird. Streetwork – das ist Sozialarbeit im wahrsten Sinne des Wortes auf der Straße – soll für jene Jugendlichen, die aus welchen Gründen auch immer, die Jugendangebote in unserer Stadt nicht nutzen können oder wollen eine Anlaufstelle sein, wo sie kostenlos Beratung und Information erhalten können. Dadurch kann auch ein Beitrag zum besseren Verständnis aller Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt geleistet werden.

Ich glaube, dass Investitionen in die Jugend wichtig, richtig und gut sind, weil dadurch auch die Zukunft unserer Stadt mitgestaltet wird.

Ihr

Helmut Laab
Bürgermeister

Inhalt

Das Lenau-Denkmal	2
Stadtratsmitglied/Gemeinderat	4
Pfarrer	5
Ehrenbürger der Stadt Stockerau	6
Hochwertiges Essen im Krankenhaus	9
„C'est la vie“ Welturaufführung	11
Friedhofsordnung 2007	12
Kulturamt lud zur „Galerie im Dachgeschoß“	13
Schlafmedizinisches Zentrum	14
Tag der offenen Tür im KH	15
Konditorei Heiner eröffnet Filiale	16
Musikschule beim „Prima la Musica“ 2007	17
Autosonntag in Stockerau	18
WasWannWo	19
Sebastianikirche	25
Freiwillige Feuerwehr	26
Sportunion Bewegungsprojekt „UGOTCHI“	28
Weltrekord im Gitty City	29
Beauty-Nachlese	32
Umwelt	34
Service-Teil	38

Impressum

Medieninhaber, Redaktion und Verlag:

Stadtgemeinde Stockerau,
2000 Stockerau, Rathausplatz 1

Herausgeber:

Bürgermeister Helmut Laab,
2000 Stockerau, Rathausplatz 1

Gestaltung und Druck:

Druckerei Bösmüller, 2000 Stockerau,
Josef-Sandhofer-Straße 3,
www.boesmueller.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

17. April 2007

Inseratenannahmeschluss:

16. April 2007

Über unsere Stadt immer informiert!



Der Rechnungsabschluss der Stadtgemeinde Stockerau für das Jahr 2006 steht auf der Tagesordnung für die Gemeinderatssitzung am 28. März 2007. Der Rechnungsabschluss weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen von € 31.487.209,74 sowie Ausgaben von € 33.363.207,88 auf. Aufgrund dieser Summen ergibt sich für 2006 im ordentlichen Haushalt trotz Ausnützung aller Sparpotentiale ein Fehlbetrag von € 1.875.998,14. Gemeinsam mit dem vorgebrachten Fehlbetrag des Vorjahres in Höhe von € 1.981.766,41 ergibt sich so-

Liebe Stockerauerinnen und Stockerauer!

mit ein Gesamtfehlbetrag von € 3.857.764,55. Im Vergleich zum Voranschlag wurden die Erträge um € 1.323.390,26 unterschritten und der Aufwand um € 552.607,88 überschritten. Die angeführten Summen zeigen einnahmenseitig eine Steigerung von ca. 2 % gegenüber dem Vorjahr 2006, ausgabenseitig eine Steigerung von 6 %.

Bei den größten laufenden Einnahmen, wie den Ertragsanteilen, den gemeindeeigenen Steuern und die Einnahmen aus Leistungen ergibt sich eine leichte Steigerung. Der größte Anteil des laufenden Aufwandes ist der Verwaltungs- und Betriebsaufwand, die Leistungen für Personal und die Zahlungen an den Träger

des öffentlichen Rechts. Hier konnten die Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr gleich gehalten werden. Für das Zustandekommen dieses Ergebnisses waren zum einen die gesetzlichen Verpflichtungen höher als erwartet und zum anderen mussten unerwartete Mehraufwendungen in manchen Bereichen getätigt werden. Die Einnahmen im außerordentlichen Budget 2006 betragen rund € 5,6 Mio. Der Aufwand im außerordentlichen Budget betrug € 6,1 Mio. Diese wurden zum größten Teil im Bereich des Gesundheitswesens, der Gemeindestraßen und der Abwasserbeseitigung verwendet.

Der Schuldenstand blieb nahezu unverändert gegenüber

dem Vorjahr. Das Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2006 macht deutlich, dass in Zukunft noch mehr Augenmerk auf Einsparungen gelegt werden muss bzw. es im Moment schwierig ist, größere Vorhaben durchzuführen. Trotzdem werden wir auch in Zukunft alles daran setzen, notwendige Investitionen zu tätigen um die gute Lebensqualität zu erhalten, damit Stockerau weiterhin liebens- und lebenswert bleibt.

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Hermanek
Vizebürgermeisterin



jahrgangs präsentation weinviertel weiß 06

gemeinsam mit unseren 30 weinviertler winzern
freuen wir uns den jahrgang 06 zu verkosten

wann - do, 12. april 07, ab 17:30 Uhr bis 21:30 Uhr
wo - stadtheuriger bräuhaus

genussbeitrag € 14,--

kulinarisch unterstützt mit weinviertler
schmankerl von der fleischerei hofmann
trinkfreude garantiert



Sparkassaplatz 2
2000 Stockerau
braeuhaus@dreiwoenigshof.at
Tel: (02266) 67505

Um Anmeldung wird gebeten!

Letzte Worte



Er war ein alter Musikant. In der Stadtkapelle hatte er mitgespielt, aber auch auf Hochzeiten und bei Beerdigungen musiziert. Trauermärsche und böhmische Polka, den alten Kameraden und so manchen Walzer hatte er oft und oft gespielt. Er war ein Original. Das verschmitzte Lächeln, die Zigarre, die vor dem An-

zünden noch in den Bierkrug getaucht wurde... und Geschichten konnte er erzählen - Geschichten aus seinem langen Leben. Den ersten Krieg hatte er erlebt als er noch Kind war. Seine Eltern hatten kein Geld, um ihn ein Instrument lernen zu lassen. Also hatte er sich vieles selbst beigebracht, um auf Dorffesten und Familienfeiern zu spielen. Von einer Bauernhochzeit im Winter 44/45 hatte er ein großes Stück Geselchtes mit nach Hause gebracht - was für ein Jubel in der Familie.

Seine Instrumente waren sein Heiligtum. Sie wurden sorgfältig gepflegt. Einige davon hatte er sich vom Mund abgespart. Eine alte Klarinette war sein beson-

derer Stolz. Im Notenschrank stapelten sich wahre Schätze: Landler, Mazurkas, Menuette und Walzer hatte er mit der Hand aufgeschrieben.

Zu Weihnachten, wenn er das ‚Stille Nacht‘ mit großer Andacht spielte, war die ganze Gemeinde zutiefst ergriffen.

Als er alt geworden war und im Sterben lag, hat er kurz vor seinem Tod noch einmal die Augen geöffnet, an die Decke geschaut und dann mit vollem Bewusstsein gesagt: „Ich höre sie singen.“ Das waren seine letzten Worte.

Man vergisst sie nicht, die letzten Worte, die ein Mensch spricht.

Am Karfreitag hören wir im Gottesdienst wieder die

letzten Worte Jesu. Als er am Kreuz hing, versprach er dem Schächer neben sich am Kreuz:

„Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein!“

Ich bin mir sicher. Dort werden sie musizieren und singen; der alte Musikant hat es vernommen und als er gestorben war, lag ein tiefer Friede auf seinem Angesicht.

Eine gesegnete Karwoche und ein frohes Osterfest wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer

Christian Brost

4. Benefizkonzert

Soroptimist International Club Stockerau

ENSEMBLE WIEN

Mitglieder der Wiener Philharmoniker

MICHAEL KÖHLMEIER

Sprecher

Fr, 4. Mai 2007, 19:30

Werke von: W.A. Mozart
und L.v.Beethoven

Z-2000, Stockerau

Vorverkauf: € 15,-

Abendkassa: € 17,-

Vorverkauf: Kulturamt/Rathaus

02266/695 80

Freie Platzwahl



Der Reinerlös fließt zur Gänze wohltätigen Zwecken zu!

Bereits zum vierten Mal ist es dem **Soroptimist Club Stockerau** gelungen, das renommierte „**Ensemble Wien**“ für ein Benefizkonzert zu verpflichten. Mitglieder der Wiener Philharmoniker (**Rainer Honeck** und **Raimund Lissy**, Violine, **Peter Götzl**, Bratsche und **Josef Niederhammer**, Kontrabass) garantieren musikalischen Genuss auf höchstem Niveau. Als Gast konnte **Michael Köhlmeier**, der bekannte Schriftsteller und Erzähler antiker Sagen, gewonnen werden.

Auf dem Programm stehen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart (ein Streichquartett, Auszüge aus „Die Hochzeit des Figaro“ und „Die Zauberflöte“) und Ludwig van Beethovens Ballettmusik „Die Geschöpfe des Prometheus“ in einer Fassung für Streichquartett aus Beethovens Zeit. Zwischen den einzelnen Sätzen wird Michael Köhlmeier die Sage des Prometheus erzählen.

Lassen Sie sich dieses erlesene Kunsterlebnis nicht entgehen!

Der Reingewinn des Abends kommt sozialen Projekten zugute.

Ehrenbürger der Stadt Stockerau



Anton Ritter von Schmerling, Wien
Österreichischer Politiker und Jurist

Anton Ritter von Schmerling wurde am 23. August 1805 in Wien geboren. 1848 war er Mitglied der Frankfurter Nationalversammlung, dort Innenminister, dann Ministerpräsident (trat im Dezember 1848 zurück); 1849-51 Justizminister, 1851-58 Senatspräsident am Obersten Gerichtshof. 1860-65 an der Spitze der Regierung (als "Staatsminister", da der offizielle Ministerpräsident Erzherzog Rainer war), ersetzte er das föderalistische Oktoberdiplom durch das zentralistische Februarpatent und regierte mit dieser Verfassung, nur gestützt auf die Deutschliberalen im Abgeordnetenhaus (im Volksmund "Schmerling-Theater"), gegen die wachsende Opposition der Ungarn und der slawischen Völker, die ihn stürzte; 1879 führt er die Opposition im Herrenhaus gegen die in seinen Augen föderalistische Politik von E. Graf Taaffe. Die "Ära Schmerling" brachte 1861 das Protestantengesetz, 1862 ein Gesetz über den Schutz einiger Grundrechte, 1863 den Frankfurter Fürstentag und 1864 die Beteiligung Österreichs am deutsch-dänischen Krieg. Er starb am 23. Mai 1893 in Wien.

GR-Beschluss vom 11. April 1861



Alois Czedik, Edler von Bründelsberg
Reichsratsabgeordneter

Alois Czedik wurde am 14. November 1830 in Agram, damals Kaisertum Österreich, geboren. Er absolvierte die Realschule in Wien und machte als Offizier den Feldzug in Ungarn mit. Er war Mitglied des NÖ Landtages und des Herrenhauses. Nachdem er Präsident der Staatsbahnen geworden war, führte er entsprechende Reformen durch. 1893 wurde er für den Bezirk Korneuburg in den NÖ Landtag gewählt, dem er bis 1896 angehörte. Seit 1883 war er Mitglied des Herrenhauses auf Lebenszeit. Alois Czedik starb am 20. Juli 1924 in Wien. Zum Ehrenbürger von Stockerau wurde er am 7. Mai 1867 ernannt. Nach Alois Czedik ist die Czedikstraße benannt, die schon seit 1877 existiert.

GR-Beschluss vom 3. Juli 1867

Guido Freiherr von Sommaruga, Wien
Landtagsabgeordneter

Guido Freiherr von Sommaruga wurde am 22. Jänner 1842 in Wien geboren. Schon sein Vater Franz Freiherr von Sommaruga stand im Staatsdienst zunächst beim Niederösterreichischen Landrecht, dann bei der Gesetzgebungs-Hofkommission, später auch als Richter und Beamter im Justizministerium, wo er sich mit der Einführung der Schwurgerichte befasst hatte. Auch Sohn Guido studierte in Wien Jus und wurde Hof- und Gerichtsadvokat in Wien. Später wurde er Mitglied des Disziplinarsenates der Advokatenkammer und Gemeinderat in Wien, wo er sich für die Wiener Stadterweiterung und die Eingemeindung der Umlandgemeinden einsetzte. Er trat auch als Kämpfer gegen den Antisemitismus auf. Am 11. Jänner 1895 starb Guido Sommaruga in Wien.

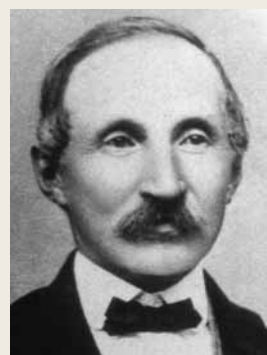
GR-Beschluss vom 7. Mai 1867



Alfred Ritter von Arneth, Wien
österreichischer Historiker

Arneth wurde am 10. Juli 1819 als Sohn des Archäologen Joseph von Arneth und der Schauspielerin Antonie Adamberger in Wien geboren. Nach Abschluss seines Studiums war er Mitarbeiter der Staatskanzlei und später des k.k. Haus-, Hof- und Staatsarchivs. 1848/1849 gehörte er der Frankfurter Nationalversammlung an, 1861 dem niederösterreichischen Landtag, ab 1869 war er Mitglied der oberen Kammer des österreichischen Parlamentes, des Herrenhauses. Seit 1868 war er Direktor des österreichischen Staatsarchivs und wurde 1879 Präsident der Akademie der Wissenschaften. Arneth starb am 30. Juli 1897 in Wien.

GR-Beschluss vom 13. September 1870



Josef Manhart, Stockerau
Hausbesitzer und Ehrenbürger

Josef Manhart wurde am 31. Mai 1815 in Stockerau geboren. Er entstammte einer alten Stockerauer Familie, die seit 1680 in Stockerau nachweisbar ist und ursprünglich Kirchenmüller war. Josef Manhart übernahm das väterliche Haus Hauptstraße 16 im

Jahr 1850. Von Beruf war er Seiler. Josef Manhart und seine Ehegattin haben für die Bekleidung armer Kinder und für die Kinderwarteanstalt und das Bürgerspital einen Betrag von 10.000 fl (Gulden) in Gold gestiftet. Er starb am 19. März 1889 in Stockerau und wurde am 20. September 1887 zum Ehrenbürger ernannt.

GR-Beschluss vom 20. September 1887



Rudolf Furtmüller, Stockerau
Hausbesitzer und Postmeister,
Bürgermeister

Rudolf Furtmüller wurde am 2. Mai 1837 in Wien geboren. Nach dem Besuch der Elementarschule absolvierte er die Oberrealschule und wurde Artillerieoffizier. Von 1855 bis 1860 diente er beim Militär, quittierte in der Folge freiwillig den Militärdienst und

rüstete als Leutnant ab. Danach übernahm er die Erbpostmeisterstelle in Stockerau in dem er sie seinem Vorgänger Franz Munsch am 1. Februar 1861 um 37.000 Gulden abkaufte. Kaiser Franz Josef erteilte ihm dann das Privileg am 19. August 1861. Er war daneben auch Mitglied des Gemeinderates und von 1870 bis 1890 Bürgermeister. In seine Amtszeit als Bürgermeister fällt die Eröffnung der Eisenbahnstrecke Stockerau-Znaim, da die Schiffsstation Stockerau durch die Donauregulierung aufgelassen werden musste. Im Jahr 1871 entstand das öffentliche Krankenhaus und mehrere Industriebetriebe wurden gegründet. In seine Zeit fällt auch die große „Landwirtschaftlich – gewerbliche Ausstellung 1884“. 1871 wurde er in den Landtag entsandt, dem er bis 1890 angehörte. In den Jahren 1873 bis 1879 und 1885 bis 1890 war er Mitglied des Reichsrates (für die deutsch-liberale Partei). Am 11. Juni 1911 starb Rudolf Furtmüller in Stockerau.

GR-Beschluss vom 5. Jänner 1893



Erich Graf Kielmansegg, Wien
Österreichischer Politiker

Erich Graf Kielmansegg wurde am 13. Februar 1847 in Hannover geboren. Sein Vater war der hannoveranische Ministerpräsident Eduard Graf Kielmansegg. Von 1889 bis 1911 war Erich Graf Kielmansegg war Statthalter von Niederösterreich zur Zeit der

Stadterhebung von Stockerau, 1895 war Graf Kielmansegg österreichischer Ministerpräsident und Innenminister. Er starb am 5. Februar 1923 in Wien.

GR- Beschluss vom 6. Juni 1894



Julius Schaumann, Stockerau
Apotheker, Bürgermeister

Bürgermeister Julius Schaumann wurde am 25. März 1850 in Korneuburg geboren und übernahm 1876 die einzige Apotheke in Stockerau, Hauptstraße 26. Im Jahr 1885 kam er in den Stockerauer Gemeinderat und wurde 1891 zum Bürgermeister von Stockerau gewählt. Auf ihn gehen viele Errungenschaften der damaligen Zeit zurück. In seiner Zeit wurde das städtische Schülerheim und das Gymnasium errichtet. Das Erbpostamt wurde in ein staatliches umgewandelt und das Postgebäude in der Bahnhofstraße erbaut. Das Staatstelefon wurde 1894 eingeführt. Er bewirkte es im Verein mit dem Grafendorfer Bürgermeister Weineck, dass sich Grafendorf und Stockerau vereinten und die so entstandene große Siedlung 1893 zur Stadt Stockerau erhoben wurde. In seiner Zeit wurde auch die zweite Landwehr-Kaserne erbaut und der Renner-Platz in seiner heutigen Form gestaltet. Schaumann war auch führend daran beteiligt, dass die Absdorfer-Bahn gebaut wurde. Das Rathaus wurde renoviert und der neue Friedhof angelegt. Am 12. Jänner 1900 verlieh ihm die Stadt das Ehrenbürgerrecht. An ihn erinnern der Schaumannpark und das am 12. April 1924 von Bürgermeister Rösch enthüllte Schaumanndenkmal im Gymnasiumspark.

GR-Beschluss vom 12. Jänner 1900



Ignaz Weineck, Stockerau
Sparkassendirektor

Ignaz Weineck wurde 1845 geboren und entstammte wie auch sein Bruder Josef Weineck einer angesehenen Grafendorfer Familie. Während Josef Weineck Chemiker war und Patente für die Erfindung der Fetthärtung erhielt (z.B. für die Darstellung der Stearinsäure 1886), war Ignaz Weineck kaufmännischer Leiter des Familienunternehmens. 1879 wur-

de er zum Oberdirektor der Sparkasse gewählt und starb 1924. Ihm wurde das Ehrenbürgerrecht von Stockerau im Jahr 1903 verliehen.

GR-Beschluss vom 9. Juni 1903



Johann Fuchs, Stockerau
Arzt in Grafendorf

Dr. Johann Fuchs, am 26. Dezember 1837 in Braunsdorf in Oberschlesien geboren, studierte nach der Schule in Olmütz, Prag und Halle an der Saale. Er war Sekundärarzt des Olmützer Krankenhauses. Von 1873 bis 1876 war er schlesischer Reichsrat-Abgeordneter.

Seit 1874 praktizierte er als Arzt in Stockerau/Grafendorf. Er war Mitglied der Grafendorfer Gemeindevertretung und Bürgermeisterstellvertreter. Am 5. Dezember 1912 verlieh ihm die Stadt Stockerau das Ehrenbürgerrecht, wodurch sein Wirken auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens und sein besonderer Einsatz auf humanitärem Gebiet gewürdigt wurde. Nach 56-jähriger ärztlicher Tätigkeit starb er am 20. April 1916 in Stockerau.

GR-Beschluss vom 5. Dezember 1912

Josef Ecker, Stockerau

Farbenfabrikant und Feuerwehrhauptmann

Über Josef Ecker ist den noch vorhandenen Unterlagen nicht viel zu entnehmen. Er wurde am 30. November 1850 zu Lecco am Comosee geboren und starb am 1. Februar 1913 in Stockerau. Er war zum Zeitpunkt der Stadterhebung Feuerwehrkommandant von Stockerau und hat sich vor allem um das Feuerwehrwesen verdient gemacht.

GR-Beschluss vom 5. Dezember 1912

Maximilian Stögermeier, Korneuburg

Jurist und Bezirkshauptmann

Über Bezirkshauptmann Dr. Maximilian Stögermeier ist nicht viel bekannt. Außer, dass er am 22. Februar 1880 in Wien geboren wurde, und 29. Dezember 1920 die Leitung der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg und den Vorsitz im Bezirksschulrat übernommen hat. Diese Funktion hatte er bis 31. Dezember 1938 inne. Ab 1. Jänner 1939 bis 30. April 1945 war er Landrat. Er starb am 8. Jänner 1953 in Wien.

GR Beschluss vom 15. Oktober 1934

Heinrich Widmann, Stockerau

Garnisonskommandant in Stockerau

Oberst Heinrich Widmanns Hauptverdienst war seine Rolle bei der Einführung der Allgemeinen Wehrpflicht im

Jahr 1935. Infolge dieser allgemeinen Wehrpflicht wurde die Stockerauer Garnison wesentlich vergrößert. Die höhere Präsenz des Militärs führte wieder zu ruhigeren Verhältnissen in der Stadt, in der man sich sicher aufgrund der prekären wirtschaftlichen Lage zuvor gegen Bettler kaum noch schützen konnte. Der Gemeinderat beschloss daraufhin die Verleihung des Ehrenbürgerrechtes an Stadtkommandant Heinrich Widmann.

GR-Beschluss vom 2. Juli 1937



Dr. Karl Renner, Wien

Jurist und Politiker, Bundespräsident

Karl Renner wurde am 14. Dezember 1870 in Unter-Tannowitz, Tschechien, geboren. Nach der Schulausbildung studierte Renner Jus und ging dann in die Politik. Von 1918 bis 1920 war er Staatskanzler der 1. Republik. Die Provisorische Verfassung, die Wahlordnung und andere grund-

legende Gesetze gehen auf ihn zurück. Er war auch Leiter der österreichischen Delegation bei den Friedensverhandlungen in Saint-Germain. 1930 bis 1934 Abgeordneter zum Nationalrat, und von 1931 bis 1933 dessen 1. Präsident; 1934 wurde er vorübergehend inhaftiert. Renner zählte zum pragmatischen Flügel der Sozialdemokratischen Partei. 1945 bemühte er sich in der provisorischen Dreiparteienregierung als erster Regierungschef der 2. Republik um die Wiedererrichtung Österreichs. Als Bundespräsident wirkte er in den Jahren 1945 bis 1950 als Integrationsfigur und Mahner zu Zusammenarbeit, Erhaltung der Demokratie, Achtung der Menschenrechte und Wiedererlangung der Souveränität Österreichs. Renner starb am 31. Dezember 1950 in Wien.

Schon im Jahr 1919 trat Renner in Stockerau auf und hielt mehrere Reden bei Versammlungen. Auch familiäre Bande in die Lenaustadt sind belegt: Der Bruder von Dr. Karl Renner, Alois Renner, war Gastwirt in Grafendorf.

GR-Beschluss vom 17. November 1952



Josef Wondrak, Stockerau

Krankenkassenbeamter, Bürgermeister

Josef Wondrak wurde am 8. November 1893 im Jahr der Stadterhebung in Stockerau geboren und erlernte nach härtester Kindheit den Beruf des Bandwebers. Er diente im 1. Weltkrieg und wurde in Russland schwer verwundet. Josef Wondrak wurde am 31. Oktober 1920 in den Gemeinderat ge-

wählt, am 14. Dezember 1928 wurde er Stadtrat für das da-

mals in Zeiten der Weltwirtschaftskrise sehr schwierige Finanzreferat. Von 1938 bis 1945 arbeitete er im Krankenhaus. Im Jahr 1945 ging er nach dem Abzug der Nationalsozialisten zum russischen Stab, der im Rathaus einquartiert war und wurde als Bürgermeister eingesetzt. Seine Amtszeit begann in bitterster Not. Es gab keine Wohnungen und nichts zu Essen. In erster Zeit war er daher damit beschäftigt, diese Not zu lindern. So wurde er zum Erbauer des neuen Stockerau. Der Röschhof und der Lindenhof sind erwähnenswerte Bauten, die in seiner Amtszeit geschaffen wurden. Er wurde in den Landtag gewählt und war als zweiter Landtagspräsident bis 1964 tätig. In Stockerau war er Bürgermeister von 1945 bis 1970. Nach 25 Jahren Amtszeit schied er aus dem Gemeinderat aus und machte Platz für Franz Blabolil als neuen Bürgermeister. Wondrak war auch ein großer Verehrer von Nikolaus Lenau und Begründer der Internationalen Lenaugesellschaft und der Stockerauer Festspiele. Zu seinem 70. Geburtstag wurde Josef Wondrak für seine Verdienste um seine Heimatstadt die Ehrenbürgerschaft verliehen. Josef Wondrak starb am 15. November 1982.

GR-Beschluss vom 7. November 1963



Franz Jonas, Wien
Buchdrucker, Bundespräsident

Franz Jonas wurde am 4. Oktober 1899 in Wien geboren. Von Beruf war er Buchdrucker und betätigte sich schon früh 1932 als Sekretär der Sozialdemokratischen Partei in Floridsdorf. Er war von 1935 bis 1936 inhaftiert. 1946 wurde er Bezirksvorsteher von Wien-Floridsdorf, 1948 Stadtrat und 1951 Bürgermeister von Wien. 1953 bis 1965 war er Abgeordneter zum Nationalrat und war von 1965 bis 1974 Bundespräsident.

meister von Wien. 1953 bis 1965 war er Abgeordneter zum Nationalrat und war von 1965 bis 1974 Bundespräsident.

Im Rahmen einer Festsitzung des Gemeinderates vom 13. September 1968 wurde Bundespräsident Franz Jonas die Ehrenbürgerschaft der Stadt Stockerau verliehen. Die „Josef Wondrak-Schule“ wurde am 19. September 1970 von Bundespräsident Franz Jonas eröffnet.

Franz Jonas starb am 24. April 1974 in Wien.

13. September 1968



Leopold Richentzky
Angestellter, Bürgermeister

Leopold Richentzky wurde am 17. November 1946 in Stockerau geboren. Nach der Schule trat er eine Lehre bei der Fa. Heid im Bereich Maschinenbau an und war anschließend im technischen Büro als Angestellter tätig. Am 29. März 1972 wurde er in den Gemeinderat der Stadt Stockerau gewählt, am

29. April 1975 wurde er Stadtrat und am 20. April 1979 Bürgermeister. 27,5 Jahre war Leopold Richentzky Bürgermeister der größten Stadt des Weinviertels und konnte in dieser langen Zeit viele Projekte für alle Lebensbereiche und alle Altersgruppen der Bevölkerung umsetzen. In seiner Ära hat sich die Stadt in allen Bereichen weiterentwickelt, es wurden zahlreiche Gebäude und Kommunaleinrichtungen geplant, errichtet und ihrer Bestimmung übergeben und viele Projekte umgesetzt, die Stockerau zu einer lebenswerten Kleinstadt vor den Toren Wiens gemacht hat. In Würdigung seiner Verdienste hat der Gemeinderat der Stadt Stockerau in seiner Sitzung am 14. Dezember 2006 beschlossen, Leopold Richentzky die Ehrenbürgerschaft zu verleihen.

GR-Beschluss vom 14. Dezember 2006

Ehrenbürgerschaft für Bürgermeister a. D. Leopold Richentzky

Am 16. März 2007 konnte Bürgermeister Helmut Laab Bürgermeister a. D. Leopold Richentzky im Rahmen einer Feierstunde im Lenasaal offiziell die Ehrenbürgerurkunde und eine Plakette als äußeres Zeichen der Ehrenbürgerschaft, die ihm der Gemeinderat der Stadt Stockerau am 14. Dezember 2006 verliehen hatte, übergeben. Bürgermeister a. D. Richentzky ist damit nach zwei Bundespräsidenten (Renner und Jonas) und einem Bürgermeister



(Wondrak) erst der 4. Ehrenbürger der Stadt Stockerau in der zweiten Republik.

Stadträtin Elfriede Eisler, langjährige politische Weggefährtin und Kollegin im Gemeinderat hielt eine sehr persönliche Laudatio, in der sie die zahlreichen Projekte hervorgehoben hat.

Intendant Alfons Haider, gerade damit beschäftigt Österreich das Tanzen beizubringen, gratulierte brieflich und würdigte das Engagement Leopold Richentzkys für die Kultur.

Ein sichtlich bewegter Bürgermeister Leopold Richentzky dankte für die Ehrung: „So eine Auszeichnung kommt nie nur einer Person zu, sondern immer einem Team.“

Auch UNSERE STADT gratuliert sehr herzlich!

Hochwertiges Essen im Krankenhaus

Täglich werden ca. 600 Mittagessen und jeweils 230 Portionen Frühstück und Abendessen ausgegeben. Essensteilnehmer sind Kinder bis Senioren (Schüler vom Gymnasium, Krankenpflegeschüler, Personal, Fremdfirmen, Krankenhauspatienten, Pflegeheimbewohner, Essen auf Rädern...).

Patienten ohne besondere Diäterfordernisse haben die Möglichkeit zwischen drei Mittags- und drei Abendmenüs zu wählen, außerdem kann man zwischen den einzelnen Komponenten der drei Menüs beliebig sein Essen zusammenstellen. Ebenso kann das Frühstück nach Wunsch ausgewählt werden.

Unser „Menü I“ (Tut gut Menü) entspricht hauptsächlich einer Hausmannskost, das „Menü II“ (Vital-

kost) beinhaltet großteils fleischlose Kost (Gemüse, Getreide, Fisch, Süßes), das „Menü III“ (Leicht Menü) wird nach den Richtlinien der leichten Vollkost gekocht. Im Betriebsrestaurant bieten wir noch zusätzlich 1-2 Tagesgerichte an.

Gesunde Ernährung ist das Wichtigste, um gesund zu bleiben oder zu werden.

Nahrungsmittel wie Mehl, Flocken, Grieß, Milchprodukte, Obst, Gemüse, Hülsenfrüchte, Eier, Rindfleisch, Kalbfleisch, Lamm,



Pute und Schweinefleisch werden je nach Verfügbarkeit von biologisch-landwirtschaftlichen Betrieben aus unserer Umgebung verwendet. Mit einem Anteil von 50 - 60% der Lebensmittel haben wir den höchsten Bioanteil aller niederösterreichischen Landeskliniken. Wir streben als erstes niederösterreichisches Krankenhaus eine Biozertifizierung an. Weiters wird großer Wert auf frische Speis Zubereitung gelegt und weitgehend auf Fertigprodukte und Geschmacksverstärker verzichtet um den natürlichen Geschmack der Zutaten zu erhalten. Ursalz und Vollkornmehl (Saucen, Kuchen, Beilagen, ...) werden bevorzugt.

„Gesund und vital mit der Weisheit der Chinesen“. Die chinesische Ernährungslehre ist ca. 5000 Jahre alt und wichtiger Bestandteil der traditionellen chinesi-

schen Medizin. Wir bemühen uns, als erste österreichische Großküche nach den Gesetzmäßigkeiten und im Zyklus der fünf Elemente, sowie im Einklang der Jahreszeiten zu kochen. Ein altes Sprichwort besagt, „Jeder Koch sollte ein bisschen Arzt sein und jeder Arzt ein bisschen Koch“.

Nach diesem Motte arbeiten Küchenleiter Wolfgang Zeman, vier Köche, eine Konditorin, sieben Hilfsköchinnen, drei Lehrlinge und vier Hilfskräfte, die bestrebt sind, qualitativ hochwertige Mahlzeiten zuzubereiten.

Die Küche wurde nominiert für den österreichischen Koch-Oscar in der Kategorie „Großküchen und Kantinen“.

Die Rezepte wurden anlässlich des österreichischen Betriebsküchenwettbewerbes ausgezeichnet und in einem Kochbuch für Großküchen veröffentlicht.



Kulturspaziergang durch Stockerau

mit

Reg.-Rat JOSEF LOIBL

Teil 1:

**Rund um den Rathausplatz und zur Kirche
DONNERSTAG, 19. APRIL, 16 UHR**

Treffpunkt: Rathaus (vor dem Kulturamt), Beitrag: € 3,-

Teil 2:

**Von der Kirche nach Grafendorf
DONNERSTAG, 26. APRIL, 16 UHR**

Treffpunkt: Kirche, Beitrag: € 3,-

Bio ist besser, weil ...

Bio Lebensmittel qualitativ nachweislich hochwertiger sind, als konventionell erzeugte Nahrungsmittel. Die höheren Konzentrationen an wertvollen Inhaltsstoffen in Kombination mit der deutlich geringeren Belastung an Schadstoffen und Rückständen leistet einen positiven Beitrag zur Gesundheit.

„C'est la vie“

Welturaufführung am 4. Juli 2007

Liebe Stockerauerinnen und Stockerauer!

Seit 1964 wird auf dem Platz vor der barocken Stadtpfarrkirche Theater gespielt. Was zunächst mit zwei drei Aufführungen in eher bescheidenem Rahmen begann, hat sich im Laufe der mehr als 40 Jahre zu absolutem Profitheater auf sehr hohem Niveau entwickelt.

Tausende Besucher sind seither zu uns nach Stockerau gekommen und haben Theater in allen künstlerischen Facetten bis zu Welturaufführungen moderner Musicals erleben können. Ständig steigende Besucherzahlen und eine weit über die Grenzen unserer Landes hinausgehende mediale Anerkennung bestätigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

„C'est la vie“ von Peter Orthofer ist ein fröhliches, freches, frivoles Spektakel mit einem Schuss Zeit- und Gesellschaftskritik, doch es geschieht immer mit viel Witz und Ironie, aber auch mit vielen romantischen, berührenden Momenten. Eine Story von Aufstieg und Fall eines Idols - vermittelt in flotten Dialogen, aber auch in einfühlsamen, sentimentalen Balladen. Musikalisch hat Michael Schnack eine Mischung aus diversen Stilrichtungen komponiert und arrangiert: Chanson, Country-Musik, Rock, Pop und auch Anklängen von Jazz.

Als Bürgermeister ist es mir ein Anliegen, vor allem Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, ein attraktives Angebot zu unterbreiten. Gegen Vorlage des unten angefügten Gutscheines und eines Lichtbildausweises erhalten Sie 20 % Ermäßigung auf eine Eintrittskarte zu unseren Festspielen. Den Termin und auch die Preiskategorie bestimmen Sie selbst.

Ich hoffe auch Sie bei unseren Festspielen begrüßen zu dürfen.

Helmut Laab
Bürgermeister

Karten: 02266/67 689
www.stockerau.gv.at



GUTSCHEIN
für
20%
Ermäßigung



beim Kauf einer Eintrittskarte zu den Festspielen 2007 (Musical-Welturaufführung „C'est la vie“) vom 5. Juli bis 18. August.

Einzulösen im Kulturamt/Rathaus (Mo 7-12 Uhr u. 12.45-16.30 Uhr, Di-Do 7-12 Uhr u. 12.45-15.30 Uhr, Fr 7-12 Uhr) od. a. d. Abendkassa ab 18 Uhr.

Vor- u. Zuname: _____

PLZ / Adresse: _____

Tel.: _____



Friedhofsordnung 2007

Seit 1. Jänner 2007 gilt in Niederösterreich ein neues Bestattungsgesetz. Aufgrund dieser gesetzlichen Änderungen wurde auch eine neue Friedhofsordnung und eine neue Friedhofsgebührenordnung für die Stadtgemeinde Stockerau notwendig. Grundsätzlich ist festzustellen, dass die Zusammenfassung verschiedener Gesetze aus den 70er Jahren und die neue Regelung zu Vereinfachungen und Klärstellungen geführt hat.

Die wesentlichen Neuerungen haben wir im folgenden für Sie zusammengefasst:

- Klargestellt wird ganz eindeutig die Bestattungspflicht für Fehl- und Totgeburten.
- In Zukunft wird im Inland auch keine Bewilligung mehr für eine Überführung einer Leiche benötigt, sondern nur mehr eine Anzeige.
- Die Todesfallanzeige kann auch beim Totenbeschau-

er/in oder beim Bestattungsunternehmen erstattet werden.

- Klargestellt wurde auch, wer die Kosten zu tragen hat, wenn die Durchführung einer Obduktion gewünscht bzw. angeordnet wird.
- In Zukunft ist auch keine Bewilligung mehr für eine Bestattung notwendig, sondern nur eine Anzeige an die Gemeinde.
- Eine Bestattung auf eigenem Grund ist eine Bewilligung der NÖ Landesregierung für eine private Begräbnisstätte möglich; im Anlassfall ist die Beisetzung einer Leiche der Gemeinde anzuzeigen.
- Für die Bewilligung der Urnenaufbewahrung außerhalb von Friedhöfen ist künftig der Bürgermeister zuständig.
- Die Rechte und Pflichten des/der Benützungsberechtigten werden genau definiert, ebenso ist eine Mindestruhefrist von zehn Jahren vorgesehen, in der



keine Exhumierung oder Zusammenlegung vorgenommen werden darf.

- Nach dem Tod der benützungsberechtigten Person ist ein Eintrittsrecht der nahen Angehörigen in das Benützungsrecht an der Grabstelle statt wie bisher der automatische Übergang im Erbwege vorgesehen. Festgelegt wird auch die behördliche Vorgangsweise bei Baufähigkeit eines Grabes oder einer Gruft
- Für die Ausgestaltung der Grabstelle ist künftig keine Bewilligung mehr not-

wendig, sondern eine Anzeige an die Gemeinde. Diese hat die Möglichkeit die geplante Ausgestaltung zu untersagen.

- Pflanzen außerhalb der eigenen Grabstätte z.B. neben dem Grabstein dürfen nur gesetzt werden, wenn sie keine anderen Grabstellen beeinträchtigen. Solche Pflanzen dürfen den nächstgelegenen Grabstein um max. einen halben Meter überragen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Friedhofsverwaltung, Hr. Herzog; Tel. Nr. 02266/695-63



EINLADUNG

des Seniorenbundes Niederösterreich, Stadtgeschäftsstelle Stockerau
zum

Start einer heimatkundlichen, Dia-unterstützten Vortragsreihe
mit dem Thema

„LERNE DEINE STADT KENNEN“

Der bekannte Kulturspaziergänger unserer Stadt, Herr **Reg. Rat Josef Loibl**, führt anhand von alten und neuen Bildern rund um den Rathausplatz, erklärt die Veränderungen und geht speziell auf das von 1738 bis 1740 erbaute barocke Rathaus und seine Geschichte ein.

Ort: Blabolil-Heim

Zeit: Mittwoch, 18. April 2007, 16,30 Uhr

Freier Eintritt! - Sie sind herzlich willkommen.

Kulturamt lud zur „Galerie im Dachgeschoß“

Das Kulturamt der Stadt Stockerau lud Künstlerinnen und Künstler des Kulturkreiskirchstetten zur Vernissage in die „Galerie im Dachgeschoß“ im Belvedereschlössl ein. So präsentierte der Kulturverein einen großen Querschnitt österreichischer Kunst. In seiner Eröffnungsrede skizzierte Bürgermeister Helmut Laab die langjährige Verbindung des kkk und seiner Künstler mit der Stadt Stockerau. So war der Großweikersdorfer Peter Schneider 1984 einer der ersten, der in der neuen Galerie ausstellte. Es dauerte zwanzig Jahre bis der Kirchstettener Maler Karl J. Mayerhofer ihm folgte. Im Jahr 2004 lernten der heutige Bürgermeister und der Präsident des kkk einander kennen. Kunst aus der Steiermark brachte der Mura-



Peter Schneider, Franjo Mandl, Pablo Spitzer, Herbert 7Hofer, Karl J. Mayerhofer, Bgm. Helmut Laab, Ingrid Dorn, Eleonore Rijkes, Renata Milanova, Alfred Postmann, Fritz Weinauer

er Herbert 7Hofer, das Land Oberösterreich wurde durch die Welser Ingrid Dorn und Renate Milanova vertreten, aus dem benachbarten Burgenland kamen Franjo Mandl - Unterrabnitz, Alfred Postmann - Burg. Die Bundeshauptstadt vertrat Pablo Spitzer

und das eigene Bundesland wurde durch Eleonore Rijkes - Opponitz und Fritz Weinauer präsentiert. Die international erfolgreichen Vertreter heimischer Kunst fanden großen Anklang bei den Gästen und bei guten Schmankerln und Weinen aus der jeweiligen Heimat

der einzelnen Künstler wanderten auch die beliebten Roten Punkte zu den Kunstwerken.

Im Zuge der Ausstellung las am Donnerstag dem 22. März um 19.00 der Böhheimkirchner Autor Manfred Hrubant.

Besuch beim Bürgermeister

Die Biber der Pfadfindergruppe Stockerau besuchten Bürgermeister Helmut Laab am 12. März 2007 im Rathaus. Eine etwas anders gestaltete Stunde, die den kleinen Besuchern wie im Flug verging!



Schlafmedizinisches Zentrum mit ausgezeichneter Qualität

Am 3. März 2007 fand der Tag der offenen Tür für die Bevölkerung statt. Auch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll kam, um sich von der Qualität der geleisteten Arbeit zu überzeugen.

OA. Dr. Lukas Grafenauer erläuterte in einem persönlichen Gespräch mit dem Landeshauptmann die Wichtigkeit der Früherkennung und Behandlung des schweren obstruktiven Schlafapnoesyndroms. Unbehandelt kann der Patient sogar an den Folgen der schweren Schlafapnoe sterben.



Ein engagiertes Team betreut die Patienten am Standort Stockerau. In der 2. Reihe, 3.v.l. OA Dr. Lukas Grafenauer, der Leiter des Schlaflabors

Am Landeskrankenhaus Weinviertel Stockerau befindet sich seit Mai 2004 ein topmodernes bestens ausgelastetes Schlaflabor mit eigener Schlaflaborambulanz, welches mittlerweile zu den besten schlafmedizinischen Zentren Österreichs zählt.

Innerhalb von drei Jahren hat das Schlaflabor unter der Leitung des bekannten Korneuburger Lungenfacharztes und Sportmediziners Oberarzt Dr. Lukas Grafenauer bereits einen national hervorragenden Ruf erreicht. Aufgrund der steigenden Patientenfrequenz wurde mittlerweile auch eine eigene Schlaflaborambulanz eingerichtet. Ständige Qualitätssicherung ist für das Schlaflaborteam des Klinikums von größter Wichtigkeit. Diesbezüglich fand im Juni 2006 der Begehungstermin der Österreichischen Gesellschaft für Schlafmedizin

und Schlafforschung / ÖGSM zwecks Akkreditierung statt. Dabei zeigte sich die begehende Kommission von der Qualität der Ausstattung, des Personals und der Patientenversorgung höchst beeindruckt.

Der Schwerpunkt des Schlaflabors Stockerau liegt in der Diagnose und Behandlung schlafbezogener Atemstörungen (z.B.: „Schlafapnoesyndrom“) sowie neurologischer Störungen (z.B.: periodische Beinbewegungen im Schlaf). Drei topmoderne Messplätze ermöglichen eine komplette Schlafüberwachung, die anschließend vom ärztlichen und medizinisch-technischen Personal ausgewertet wird.

Ablauf im Schlaflabor

Das „krankhafte Schnarchen“ (zumeist sehr lautes, unregelmäßiges Schnarchen) führt zu wiederkehrendem Erwachen und teil-

Atemfluss, die Bewegungen des Brustkorbes und des Bauches, das EKG und die Sauerstoffsättigung des Blutes sowie die Muskelbewegungen gemessen. Im Falle einer festgestellten schweren Atemstörung erfolgt im Schlaflabor die Einstellung auf eine nasale Überdruckbehandlung (CPAP-Therapie), die in fast allen Fällen Atemaussetzer und das Schnarchen komplett beseitigt.

In Österreich leiden etwa 2% der Bevölkerung an einem Schlafapnoesyndrom, das eine Behandlung notwendig macht.

weise durch inkomplette Atemwegsverlegung auch zu Sauerstoffabfällen im Blut. Beim „Schlafapnoesyndrom“ erfolgen wiederkehrende Atemstillstände während des Schlafs, bedingt durch eine komplette Verlegung der oberen Atemwege. Begünstigt wird diese Atemstörung durch Übergewicht und/oder anatomische Prädisposition.

Während der Patient im Schlaflabor schläft, werden die Gehirnströme, der

Landeskrankenhaus Weinviertel Stockerau Schlaflabor an der 1. Med. Abteilung

Leitung: OA Dr. Lukas Grafenauer, Facharzt für Lungenheilkunde und Sportarzt

Ärztliche Mitarbeiter: OA Dr. Wolfgang Cozzarini,

Facharzt für Innere Medizin

Dr. Susanne Griebler, Ärztin für Allgemeinmedizin

Biomedizinische Analytiker/innen:

Matthias Weingärtner
Karin Wondrak – Jandl
Elisabeth Sommerer
Petra Waltner

Sekretariat: Johanna Maukner, Tel.: 02266 – 609 - 501

Bildbeilage:

Teamfoto, Schlaflaborleiter OA. Dr. Lukas Grafenauer, Schlaflabor

Tag der offenen Tür

Am 3. März 2007 öffneten die Krankenhäuser in Korneuburg und Stockerau erstmals als Landesklinikum Weinviertel ihre Tore. An beiden Standorten wurde ein umfangreiches Programm geboten. Neben Informationen über Vorsorge und Behandlungsmethoden gab es Fachvorträge von Ärzten sowie Führungen durch beide Häuser.

Viel Hintergrundwissen wurde angeboten und auch Partnerorganisationen wie Caritas oder Volkshilfe waren am Tag der offenen Tür präsent.

Direktor Lanik zeigte sich zufrieden: „Zahlreiche vor allem ältere Personen ha-

ben sich über die vielfältigen Angebote informiert und ganz gezielte Fragen zum Thema Gesundheit und Vorsorge gestellt. Auch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll stattete dem Landesklinikum Weinviertel einen Besuch ab und informierte sich über die besonderen Angebote in den einzelnen Abteilungen.

Nähere Infos
www.lknoe.at/de/1915/

Bild oben:
 Der kaufmännische Direktor Gottfried Lanik konnte auch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll begrüßen

Bild unten:
 Gesundheitslandesrätin Karin Kadembach lässt sich die Körperfettmessung erklären



<p>TONNENWEISE OBST UND SÜDFRÜCHTE vom Obst Thomas Früchte aus aller Welt zu Spottpreisen</p>	<p>Super Sortimente - Super Preise - • Tropische Pflanzen • Grünpflanzen Blumen ROBBY</p>	<p>Original Käse Maiki Käse in vielen verschiedenen Sorten! </p>	<p>Original Toni Maifaroni Original pastaZARA Produkte in verschiedenen Sorten und in einer praktischen Verpackung Ihrer Wahl. </p>
---	--	---	---

Die Jung's vom Hamburger Fischmarkt on tour

20. bis 22. April 2007, Rathausplatz/Stockerau

Freitag, 20. 4. 2007, um 9.30 Uhr Eröffnung durch Bürgermeister Helmut Laab, anschließend Freibier und ein "großes kostenloses Eröffnungsbuffet" - solange der Vorrat reicht!



<p>Harry's Schwenkgrill Original Thüringer Rostbratwurst vom Holzkohlegrill</p>	<p>AAL-Ekkehard mit frischem Ostsee-Aal Wir räuchern frisch vor Ort. — AAL, BÜCKLINGE, SCHILLERLOCKEN, LACHS Ofenwarm und lecker!</p>	<p>FISCH-Engelmann Exklusives Meeresbuffet mit ofenfrischen Brötchen Scampis, Garnele, Lachs und Fischlachspfanne</p>	<p>Käthe-Kabeljau & Harry-Heilbutt Frischfisch Räucherfisch – Marinaden</p>
---	---	---	--

Vom k.u.k. Doppeladler zum Wappen der Republik

Die Konditorei Heiner eröffnet eine Filiale in Stockerau



KR Heinrich Mathes zieht sich nach mehr als 30 Jahren aus Stockerau zurück und übergibt sein Geschäft an die Konditorei Heiner. Geschäftsführender Gesellschaft KR Dr. Paulus Stuller freut sich darauf, die Stockerauerinnen und Stockerauer mit süßen Köstlichkeiten (kleine Bilder) verwöhnen zu dürfen.



Im Jahr 1840 gegründet, entwickelte sich die kleine Bäckerei in der Wiener Wollzeile im Laufe von knapp 170 Jahren zu einer bekannten Café-Konditorei, die auch Kaiser Franz Josef zu schätzen wusste. Er nahm den Betrieb in die Liste seiner Lieferanten auf und verlieh ihm das Prädikat „K.u.k. Hofzuckerbäcker“. Nach schwierigen Jahren sowie dem Zusammenbruch der Monarchie und während der Weltwirtschaftskrise ging es nach dem Krieg wieder steil bergauf. 1977 würdigte die Republik Österreich die Verdienste des Unternehmens durch die Verleihung

der Staatlichen Auszeichnung. Nun eröffnete das Traditionshaus einen weiteren Standort in Stockerau auf dem Dr. Karl-Renner-Platz. Neben dem Stammhaus in der Wiener Wollzeile und den Filialen auf der Kärntner Straße und in Perchtoldsdorf gibt es damit einen vierten „Heiner“. KR Heinrich Mathes will sich langsam aus dem Geschäft zurückziehen. „Ich bin jetzt 68 Jahre, da möchte man auch einmal Zeit für die Familie und sich selber haben“, sagt der scheidende Firmenchef, der nach über 30 Jahren in Stockerau seine Filiale am Rennerplatz an den geschäfts-

führenden Gesellschafter der Fa. Heiner, Dr. Stuller, übergeben hat. „Ich möchte mich bei unseren Kunden sehr herzlich dafür bedanken, dass sie in all den Jahren unsere Filialen in Stockerau so zahlreich in Anspruch genommen haben. Meinem Nachfolger wünsche ich alles Gute und bin überzeugt, dass wir eine gute Wahl getroffen haben.“

KR Dr. Paulus Stuller freut sich darauf, die Stockerauerinnen und Stockerauer mit süßen Köstlichkeiten zu verwöhnen. „Wir wurden vom ersten Tag an hier positiv aufgenommen. Die bewährte Mathes-Gemüt-

lichkeit werden wir mit Heiner-Qualität und bestem Service verbinden“, verspricht Dr. Stuller.

Brot und Gebäck werden von der Traditionsbäckerei Mann mit Stammsitz in Wien Liesing geliefert. Damit ist auch in diesem Bereich Qualität in der Nahversorgung sicher gestellt. Nach seinem Erfolgsrezept gefragt sagt KR Dr. Stuller: „Die Liebe zum Konditorgewerbe zeichnet schon seit Generationen unsere Familie aus. Mit dementsprechend großem Engagement halten wir an unserem Handwerk fest. Wir versuchen immer wieder aufs Neue unsere Kunden in den Bann der süßen Backkunst zu ziehen.“

Übrigens – schon an den ersten Tagen nach der Eröffnung, war kaum ein freier Sitzplatz zu ergattern.

Musikschule beim „Prima la Musica“ Wettbewerb 2007

Mit einer noch größeren Anzahl von Schülern, als in den vorangegangenen Jahren, nahm die Musikschule Stockerau an der diesjährigen Landesausscheidung des „Prima la Musica“ Wettbewerbs in Zeillern teil. Insgesamt 9 Schüler der Klassen: Auer, Mag. Bärnthaler, Prof. Chen, Prof. Dutka, Posch und des Schulleiters Mag. Vörösmarty stellten sich der fachkundigen Jury. Mit Erfolg teilgenommen



Tobias Fichtinger



Felicitas Kürzl



Julia Mathe



Patrick Schagerl

hat Raphael Vörösmarty – Trompete (Klasse Dir. Mag. Vörösmarty). Das Klavierduo Christoph & Katharina Kühner (Klasse Prof. Chen) und Felicitas Kürzl – Querflöte (Klasse Prof. Dutka) erreichten einen 3. Preis. Lisa Rajskub und Lisa Brunner – Blockflöte (Klasse Mag. Bärnthaler) und Julia Mathe – Querflöte (Klasse Prof. Dutka) einen 2. Preis. Eine Steigerung - gegenüber seiner letzten Teilnahme - gelang dem Schlagzeuger Patrick Schagerl (Klasse Auer). Er wurde mit einem 1. Preis ausgezeichnet. Tobias Fichtinger – Klarinette (Klasse Posch) errang einen 1. Preis mit Auszeichnung und somit die Berechtigung zur Teilnahme am Bundesbewerb. Herzliche Gratulation.

„VON ALLEM DAS BESTE“

unter diesem Motto steht das am **25. April um 19 Uhr im Z 2000 „StadtSaal“** stattfindende diesjährige Frühlingskonzert der Musikschule. Bewährtes und Neues wird von zahlreichen Ensembles, dem Ballett



Wer war Ignaz Joseph Pleyel?

Zum 250. Geburtstag des Ruppersthalers beleuchtet der Intendant der Stockerauer Festspiele **Alfons Haider am 7. Mai um 19.30 Uhr** anhand von zeitgenössischen Texten das Leben des zu Unrecht vergessenen „französischen“ Niederösterreichers – des Komponisten, Verlegers und Klaviererzeugers. Schüler und Lehrer der Musikschule interpretieren seine Musik und die von Zeitgenossen.

Familienbrunch
 Sonntag von 11:30 bis 14:00 Uhr
 € 22,- pro Person

8. April 07
Osterbrunch

6. Mai 07
Spargel & Kräuter

HOTEL RESTAURANT
DREI KÖNIGSHOF

FAMILIE HOPFELD
 2000 STOCKERAU • HAUPTSTRASSE 29-31
 TELEFON: (02266) 62788-0
 WWW.DREIKOENIGSHOF.AT

The Haus zum Wohlfühlen!

Autosonntag in Stockerau Autostadt Stockerau zieht 1000ende Besucher an

Bei prachtvollem Frühjahrs-wetter ließen sich zahlreiche Besucher aus dem ganzen Weinviertel am Sonntag, den 11. März 2007 zu den neuesten Auto- und Motorradpräsentationen in die Autostadt Stockerau einladen. Alle zehn Autohäuser präsentierten brandneue Modelle und topaktuelle Frühjahrsangebote.

Stadtmarketing-Obmann Manfred Brünner: „Alle Firmenchefs berichten über einen enormen Besucheransturm – viele Kunden freuten sich über das breite Angebot und nützen den 3. Stockerauer Autosonntag

zum Kauf ihres neuen Autos oder Motorrades. „Auch der Sprecher der Autogruppe, Herbert Knoth, war sowohl mit dem Besucherandrang in seinem Unternehmen als auch mit dem allgemeinen Interesse an der Veranstaltung sehr zufrieden: „Nicht nur zahlreiche Neugierige sind gekommen. Der Autosonntag hat auch konkrete Verkaufserfolge gebracht und wird sicher auch eine nachhaltige Wirkung haben.“

Bereits im Herbst planen die innovativen Stockerauer Kfz-Händler einen weiteren gemeinsamen Branchenauftritt.



Der Sprecher der Autogruppe, Herbert Knoth (im Fahrzeug sitzend), war selbst am Autosonntag im Einsatz



Oldie-Abend
jeden **1. Freitag** im Monat
21 Uhr bei freiem Eintritt
Einlass ab 18 Jahre
im **CITY CLUB**
RÖTZER ZENTRUM, Sparkassaplatz, Stockerau
Musik aus den
60er 70er 80er
Jahren
An den Plattentellern: **DJ Ossi**

WÜRFEL
Elektrotechnik
sicher, sauber, schnell
lieber auf Nummer Sicher gehen

- rasche und saubere Ausführung von allen **Elektroarbeiten**
- **Sicherheitsüberprüfung, E-Check** Ihrer bestehenden Installation
- **E-Smog Messungen**
Handystrahlung und hausgemachter Elektrosmog
- **BIO-Licht** Tageslichtlampen
- **Notdienst** 02266 62 89 18

Kompetenz im Strom der Zeit
02266 / 62 8 91
2000 Stockerau, Landstraße 1



Was Wann Wo *April 2007*

Vorträge, Konzerte, Unterhaltung

Montag, 2. April (Sandra)

FACHSCHULE für SOZIALBERUFE und WIRTSCHAFTSFACHSCHULE – Anmeldungen für das Schuljahr 2007/08 sind noch möglich. Info: 02266/645 86, www.fsb.stockerau@noeschule.at

PALMMARKT, ab 7 Uhr, Rathausplatz

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Biber, 16 – 17.30 Uhr, Donaulände-Uferweg 64, Info: Anni Poisinger 0699/122 66 897

ARCHÄOLOGIEFORUM STOCKERAU – Vortrag von Gerd Walter, 18.30 Uhr im Keller der Raiffeisenbank

STÄDTISCHE BÜCHEREI in der Karwoche geschlossen. 2. bis 6. April 2007

Mittwoch, 4. April (Isidor)

WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

LESETASIA: „Die verrückten Ostereier“, ein lustiges Kasperltheater für Kinder ab 3 Jahren, 15 Uhr, Schillerstraße 2, Info: 0676/429 70 97, Kosten: € 1,-

PENSIONISTENVERBAND/ Diavortrag – Wolfgang Lirsch „Bedeutende Stifte u. Klöster Österreichs“, 16.30 Uhr, Blabolil-Heim

Donnerstag, 5. April (Gründonnerstag)

CLUBABEND der NATURFREUNDE-FOTOGROPPE, ab 19 Uhr, Ed.-Rösch-Straße 1 (Niembschhof), Info: Reinhard Berger 0699/122 363 10

Freitag, 6. April (Karfreitag)

OLDIE-ABEND mit DJ Ossi, 21 Uhr, City Club, Rötzer-Zentrum, Sparkassaplatz, Einlass ab 18 Jahre

Samstag, 7. April (Karsamstag)

WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

OSTEREIER-SUCHEN für Kinder bis 12 Jahre, 15 Uhr, Senningbach (Verlängerung Dr.-Fuchs-Gasse)

OSTER-KLEINTIERSCHAU des Kleintierzüchtervereines N1 Stockerau und Umgebung, Uferweg 62, 9 – 17 Uhr

Sonntag, 8. April (Ostersonntag)

OSTER-KLEINTIERSCHAU des Kleintierzüchtervereines N1 Stockerau und Umgebung, Uferweg 62, 9 – 17 Uhr

Dienstag, 10. April (Engelbert)

FOTOAUSSTELLUNG: „Was blüht denn da?“ von Claudia Fuchs im Schalterraum der Raiffeisenbank, Besichtigung während der Öffnungszeiten.

KUNTERBUNTE KINDERRUNDE der Pfarre Stockerau, singen, spielen und basteln für Kinder von 3-6 Jahre, 15 - 17 Uhr, Pfarrzentrum

Mittwoch, 11. April (Stanislaus)

WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

BABYTREFF der Pfarre Stockerau, singen, spielen und basteln f. Kinder von 0-5 Jahre, 9 - 11 Uhr, Pfarrzentrum

SPIELGRUPPE (0-7 Jahre) der Evang. Pfarre Stockerau, 15 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhartstr. 24)

PENSIONISTENVERBAND/ Diavortrag –

Lieselotte Steinbach/Naturfreunde, „Patagonien“, 16.30 Uhr, Blabolil-Heim

Donnerstag, 12. April (Hertha)

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Wichel u. Wölflinge, 17 - 18.30 Uhr im Anschluss Guides-Späher, Donaulände-Uferweg 64, Info: Liz Fleischmann 0699/812 790 90

LESETASIA: „Textildruck mal anders“,

Bastelwerkstatt für Erwachsene, 19-21 Uhr, Schillerstr. 2, Anmeldung bis 11. April, Info: 0676/429 70 97, Kosten: € 8,-

ÖKB-STADTVERBAND STOCKERAU, 19 Uhr Sitzung bei E.-Obmann Paul Millmann

CLUBABEND der NATURFREUNDE-FOTOGROPPE,

ab 19 Uhr, Ed. Rösch-Straße 1 (Niembschhof), Info: Reinhard Berger 0699/122 363 10

Freitag, 13. April (Martin)

MUSIKSCHULE – KLASSENABEND, Prof. Chen – Klavier, 18 Uhr, Belvedereschlössl

STOCKERAUER SPIELETREFF f. Erwachsene (ab 16 J.), Brettspiele aller Art für alle, die einfach Spaß am Spiel haben, Teilnahme frei, ab 19 Uhr, Stadtheuriger Stockerau, Sparkassaplatz 2, Info: 0676/515 30 94 oder E-Mail: spieletreff@aon.at

MODE IM BILD, Modeschau der anderen Art, 19 Uhr, im Anschluss EASTER CLUB, Präsentation der Bademode 2007, 21 Uhr, Eintritt frei

FAMILIENAUFSTELLUNG, Ulrike und Wolfgang Rieger (Lebensberater), 18 –21 Uhr, Donaulände-Uferweg 46, Info: 02266763682

DRAMATISCHE SEKTION STOCKERAU – Lustspiel:

„Ach, du dicker Hund“ im Volksheim, 20 Uhr, Karten: Trafik Naderi, bei den Mitgliedern und an der Abendkassa

Samstag, 14. April (Valerian)

WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

BÜCHERFLOHMARKT in der Städtischen Bücherei,
Eduard-Rösch-Straße 1 (Niembschhof – 1. Hof rechts),
8 – 17 Uhr, bis Ende April während der Öffnungszeiten

LIONS-CLUB KREUZENSTEIN / Sammlung für
den Flohmarkt, 9-11 Uhr, Lager Schaumannsgasse:
Kunst + Kitsch, Spiel + Sport, Buch + Ton, Hausrat,
Elektro, Bekleidung, usw.

MODEAUSSTELLUNG, Ihm's Daylight Art Club-Café,
19 Uhr, Eintritt frei

DRAMATISCHE SEKTION STOCKERAU – Lustspiel:
„Ach, du dicker Hund“ im Volksheim, 20 Uhr, Karten:
Trafik Naderi, bei den Mitgliedern und an der Abendkassa

Sonntag, 15. April (Waltmann)
WELTLADEN - FRÜHSTÜCKSKINO, Film: „Taxi – eine Nacht
in Buenos Aires“, 9.30 Uhr, in Zusammenarbeit mit dem
Apollokino Stockerau.

DRAMATISCHE SEKTION STOCKERAU – Lustspiel:
„Ach, du dicker Hund“ im Volksheim, 17 Uhr, Karten:
Trafik Naderi, bei den Mitgliedern und an der Abendkassa

Montag, 16. April (Benedikt)
PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Biber,
16 – 17.30 Uhr, Donaulände-Uferweg 64,
Info: Anni Poisinger 0699/122 66 897

BILDUNGSTREFF - Katholische Frauenbewegung,
„Kraft durch Meditation“, Ref. Johanna Huber (dipl. Be-
wusstseinstainerin), Pfarrzentrum, 19 Uhr,
Anmeldung: 02266/62404

Dienstag, 17. April (Eberhard)
KRABELGRUPPE (0-3 Jahre) der Evang. Pfarre Stockerau,
9 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhartstr. 24)

KUNTERBUNTE KINDERRUNDE der Pfarre Stockerau,
singen, spielen und basteln für Kinder von 3-6 Jahre,
15 - 17 Uhr, Pfarrzentrum

Mittwoch, 18. April (Apollonius)
PENSIONISTENVERBAND – Ausflug: Fahrt nach Moson-
magyaróvár (4 Fahrten á € 13,- / 5. Fahrt
gratis), Abfahrt: 6.30 Uhr, Rathausplatz/Reisebüro Penner

WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

BABYTREFF der Pfarre Stockerau, singen, spielen und
basteln f. Kinder von 0-5 Jahre, 9 - 11 Uhr, Pfarrzentrum

SENIORENBUND NIEDERÖSTERREICH – Start einer
heimatkundlichen, Dia-unterstützten Vortragsreihe
„Lerne deine Stadt kennen“ mit RegR. Josef Loibl,
16.30 Uhr, Blabolil-Heim

Donnerstag, 19. April (Leo)
KULTURSPAZIERGANG durch STOCKERAU,
Teil 1: Rund um den Rathausplatz und zur Kirche mit
RegR. Josef Loibl, Treffpunkt: Rathaus (vor dem Kultur-
amt), 16 Uhr, Beitrag: € 3,-

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Wichtel u. Wölflinge,
17 - 18.30 Uhr im Anschluss Guides-Späher, Donaulände-
Uferweg 64, Info: Liz Fleischmann 0699/812 790 90

MUSIKSCHULE – KLASSENABEND,
Matula – Gitarre, E-Gitarre, 18 Uhr, Belvedereschlössl

CLUBABEND der NATURFREUNDE-FOTOGRUPPE,
ab 19 Uhr, Ed.-Rösch-Straße 1 (Niembschhof),
Info: Reinhard Berger 0699/122 363 10

Freitag, 20. April (Simon)
HAMBURGER FISCHMARKT, 9.30 Uhr Eröffnung durch
Bürgermeister Helmut Laab, anschließend Freibier und
ein „großes, kostenloses Eröffnungsbuffet“ – solange der
Vorrat reicht, Rathausplatz

DRAMATISCHE SEKTION STOCKERAU – Lustspiel:
„Ach, du dicker Hund“ im Volksheim, 20 Uhr, Karten:
Trafik Naderi, bei den Mitgliedern und an der Abendkassa

Samstag, 21. April (Konrad)
WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

KOMPOSTERDE-AKTION, ab 8 Uhr beim Rathaus
(Abgabe nur gegen Gutschein aus der „Stockerauer
Palette“)

HAMBURGER FISCHMARKT, 9 bis 20 Uhr,
Rathausplatz

PENSIONISTENVERBAND/Tanz in den Frühling,
Musik: Alfred und Franz, 16 Uhr, Blabolil-Heim

FRÜHJAHRSKONZERT der MUSIKFREUNDE
STOCKERAU, 19.30 Uhr im Veranstaltungszentrum
Z-2000, Eintritt: € 13,- / € 11,- / Kartenvorverkauf: Kultur-
amt/Rathaus 02266/67 689 oder bei
Hr. Stefsky 0676/31 70 130

DRAMATISCHE SEKTION STOCKERAU – Lustspiel:
„Ach, du dicker Hund“ im Volksheim, 20 Uhr, Karten:
Trafik Naderi, bei den Mitgliedern und an der Abendkassa

Sonntag, 22. April (Wolfhelm)
HAMBURGER FISCHMARKT, 11 bis 18 Uhr,
Rathausplatz

„DIE LEGENDÄRE PARTIE“ – musizieren, blödeln, singen,
jazzen, Veranstaltungszentrum Z-2000, Einlass: 15 Uhr,
Beginn: 16 Uhr, Karten: Kulturamt/Rathaus 02266/67 689
oder unter www.stockerau.gv.at,
Eintritt: Vorverkauf € 22,- / Abendkassa € 24,-

DRAMATISCHE SEKTION STOCKERAU – Lustspiel:
„Ach, du dicker Hund“ im Volksheim, 17 Uhr, Karten:
Trafik Naderi, bei den Mitgliedern und an der Abendkassa

Montag, 23. April (Georg)
PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Biber,
16 – 17.30 Uhr, Donaulände-Uferweg 64,
Info: Anni Poisinger 0699/122 66 897

Dienstag, 24. April (Helmut)

KUNTERBUNTE KINDERRUNDE der Pfarre Stockerau, singen, spielen und basteln für Kinder von 3-6 Jahre, 15 - 17 Uhr, Pfarrzentrum

TREFFPUNKT 50+ der Evang. Pfarre Stockerau, 15 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhartstr. 24)

BILDUNGSTREFF - Katholische Frauenbewegung,

„Meine Haut und ihre Pflege“, Ref.:Alexandra Schrott (Kosmetikerin), Pfarrzentrum, 19 Uhr, Anmeldung: 02266/62404

FAHRRAD-CODIER-AKTION im Hof der Polizei, Donaustraße 3, von 9 bis 16 Uhr

Mittwoch, 25. April (Markus)

WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

BABYTREFF der Pfarre Stockerau, singen, spielen und basteln f. Kinder von 0-5 Jahre, 9 - 11 Uhr, Pfarrzentrum

SENIORENBUND NIEDERÖSTERREICH – Halbtagsausflug: Führung durch Korneuburg, Burg Kreuzenstein mit Beisammensein beim Burgwirt, Abfahrt: 13 Uhr, Sparkassaplatz, anschließend Rathausplatz

SPIELGRUPPE (0-7 Jahre) der Evang. Pfarre Stockerau, 15 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhartstr. 24)

LESETASIA: „Frühlingslieder zum Mitmachen“, Singnachmittag für Kinder von 3-10 Jahren, 16-17 Uhr, Schillerstraße 2, Info: 0676/429 70 97, Kosten: € 3,-

PENSIONISTENVERBAND/ Diavortrag - „Gran Canaria“, Reinhard Berger/Naturfreunde, 16.30 Uhr, Blabolil-Heim

FRÜHLINGSKONZERT der MUSIKSCHULE

STOCKERAU im Veranstaltungszentrum Z-2000, Beginn: 19 Uhr, Eintritt frei - Spende erbeten!

Donnerstag, 26. April (Trudpert)

MUTTERTAGSFEIER der NÖ. Volkshilfe Stockerau, Volksheim, Bahnhofplatz 9, 16 Uhr

KULTURSPAZIERGANG durch STOCKERAU, Teil 2: Von der Kirche nach Grafendorf mit RegR. Josef Loibl, Treffpunkt: Kirche, 16 Uhr, Beitrag: € 3,-

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Wichtel u. Wölflinge,

17 - 18.30 Uhr im Anschluss Guides-Späher, Donaulände-Uferweg 64, Info: Liz Fleischmann 0699/812 790 90

CLUBABEND der NATURFREUNDE-FOTOGROPPE,

ab 19 Uhr, Ed.-Rösch-Straße 1 (Niembshof), Info: Reinhard Berger 0699/122 363 10

Samstag, 28. April (Ludwig)

BEGINN der BADESAISON im FREIBAD STOCKERAU

WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

Montag, 30. April (Hildegard)

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Biber, 16 – 17.30 Uhr, Donaulände-Uferweg 64, Info: Anni Poisinger 0699/122 66 897

Sport, Gesundheit

Montag, 2. April (Sandra)

DIABETIKER-CLUB – Vortragender: Hr. Schmied/ Optiker Kelterer, „Diabetische Retinapartie“, Restaurant "Zur Post" (Volksheim), 18.30 Uhr

Dienstag, 3. April (Richard)

PENSIONISTENVERBAND / Blutdruck-/Zuckermessen: Dr. med. El-Hagin Anwar, 16 Uhr, Blabolil-Heim

Mittwoch, 4. April (Isidor)

SENIOREN-SPAZIERGANG (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau), Treffpunkt: Bhf.-Parkplatz, 13.30 Uhr, GZ: 1-1,5 Std.

Donnerstag, 5. April (Gründonnerstag)

PENSIONISTENVERBAND / Anti-Osteoporose-Turnen mit Maja Ellinger, 8.30 Uhr, Blabolil-Heim

LANGSAM-LAUF-TREFF + NORDIC WALKING

18.30 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“, Info: 02266/68 425

Mittwoch, 11. April (Stanislaus)

SENIOREN-SPAZIERGANG (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau), Treffpunkt: Bhf.-Parkplatz, 13.30 Uhr, GZ: 1-1,5 Std.

Donnerstag, 12. April (Hertha)

PENSIONISTENVERBAND / Anti-Osteoporose-Turnen mit Maja Ellinger, 8.30 Uhr, Blabolil-Heim

WANDERUNG: Waschberg-Michelsberg-Goldenes

Bründl-Leobendorf-retour mit SB (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau), Treffpunkt: Heid-Fabrik 13 Uhr, GZ: 4,5 Std.

LANGSAM-LAUF-TREFF + NORDIC WALKING

18.30 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“, Info: 02266/68 425

Freitag, 13. April (Martin)

FUSSBALL - Meisterschaftsspiele: SV De Witt Möbel Stockerau – Retz, Sportstadion „Alte Au“, 19.30 Uhr, U-23: 17.30 Uhr

Samstag, 14. April (Valerian)

TISCHTENNIS: UTTC Melbrosin Stockerau – SPG Union/ ASKÖ Wels, Tischtennishalle Sportzentrum „Alte Au“, 15 Uhr

GEWICHTHEBEN: Mannschaftsmeisterschaftskampf der Donauliga 2. Runde, AK Stockerau – STK Breitenfurt, 19 Uhr, Gitty-City, Tullner Straße 41

Sonntag, 15. April (Waltmann)

TISCHTENNIS: UTTC Melbrosin Stockerau - DSG Union Waldegg, Tischtennishalle Sportzentrum „Alte Au“, 10 Uhr

Mittwoch, 18. April (Apollonius)

SENIOREN-SPAZIERGANG (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau), Treffpunkt: Bhf.-Parkplatz, 13.30 Uhr, GZ: 1-1,5 Std.

Donnerstag, 19. April (Leo)

PENSIONISTENVERBAND / Anti-Osteoporose-Turnen mit Maja Ellinger, 8.30 Uhr, Blabolil-Heim

LANGSAM-LAUF-TREFF + NORDIC WALKING

18.30 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“, Info: 02266/68 425

Mittwoch, 25. April (Markus)

SENIOREN-SPAZIERGANG (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau), Treffpunkt: Bhf.-Parkplatz, 13.30 Uhr, GZ: 1-1,5 Std.

Donnerstag, 26. April (Trudpert)

LANGSAM-LAUF-TREFF + NORDIC WALKING 18.30 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“, Info: 02266/68 425

Freitag, 27. April (Marianne)

FUSSBALL - Meisterschaftsspiele: SV De Witt Möbel Stockerau – Neunkirchen, Sportstadion „Alte Au“, 19.30 Uhr, U-23: 17.30 Uhr

Samstag, 28. April (Ludwig)

FAHRGEMEINSCHAFT: Purkersdorf-Schöffelstein-Rudolfshöhe (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau), Abfahrt: Bhf.-Parkplatz 13 Uhr, GZ: 3 Std., Anmeldung erforderlich bis 23. 4. bei Fr. Linsbichler, 02266/66608

TISCHTENNIS: UTTC Melbrosin Stockerau - Union AWD Vorchdorf, Tischtennishalle Sportzentrum „Alte Au“, 15 Uhr

Sonntag, 29. April (Roswitha)

TISCHTENNIS: UTTC Melbrosin Stockerau - ASKÖ Linz, Tischtennishalle Sportzentrum „Alte Au“, 10 Uhr

Ausstellung

GALERIE ZUM ALTEN RATHAUS, Hauptstraße 27

Öffnungszeiten: Do 17.30 - 19 Uhr, Fr und Sa 15 - 17.30 Uhr, Sonn- u. Feiertag: 02266/62 416

VERNISSAGE: Margit König, Erhard Bail, Stefan Denkendorf und Eva Kellner, 16 Uhr, Eintritt frei

„ABSTRAKTE KUNST in Acryl“: Gabriele Führer, Michaela Eibel, Doris Meyer – **Eröffnung:**

Freitag, 20. April 2007 – 19 Uhr

Ausstellungszeiten: Sa, 21. + So, 22. April 2007, jew. 13-18 Uhr, Eintritt frei

SILBER SHEU – „Transzendente Malerei“,

ANNE-MARIE LENDL – „Freche Teddy's“ in der Galerie im Dachgeschoss des Kulturzentrums Belvedereschlössl, Eröffnung am **Freitag, 20. April 2007**, um 19.30 Uhr durch Bürgermeister Helmut Laab.

Öffnungszeiten: 21. und 22. April 2007 von 14 bis 18 Uhr, 27. April 2007 von 15 bis 18 Uhr, 28. und 29. April 2007 von 14 bis 18 Uhr



Museen



BEZIRKSMUSEUM IM BELVEDERESCHLÖSSL – DAS MUSEUM MIT DEM „ÖSTERR. MUSEUMSGÜTESIEGEL“

Geöffnet: Sonn- u. Feiertag (ganzjährig) von 9 bis 11 Uhr.

Außerhalb d. Öffnungszeiten (Gruppen u. Schulklassen) gegen Voranmeldung:

0 22 66 / 65 188 oder 63 588 (vormittags)

5. SONDERAUSSTELLUNG:

"NOTA – FAKTURA - RECHNUNG"

(bis Jahresende 2007)

SIEGFRIED-MARCUS-AUTOMOBIL-MUSEUM

Öffnungszeiten: Samstag 14-16 Uhr, Sonntag 10-12 Uhr und 14-16 Uhr, Führungstermine für Gruppen von mind. 15 Personen nach telefonischer Vereinbarung.

Kurse

JUDOCLUB STOCKERAU:

Judotraining f. Erwachsene: Mi, Fr 18 - 19.30 Uhr,

Judotraining f. Kinder: Mo, Do 16.30 - 18 Uhr,

Di 18 - 19.30 Uhr

Judotraining f. Jugend: Di, Fr 18 - 19.30 Uhr,

Gymnastik u. Konditionstraining: Mi 19.30 - 20.30 Uhr

Anmeldung zu den Trainingszeiten!

AEROBIC u. YOGA m. SILBER SHEU (Yogameisterin),

jeden Donnerstag von 19 bis 20 Uhr Aerobic

und 20 bis 21 Uhr Yoga. Einstieg jederzeit! Ort:

Pflegeheim/Festsaal (3. Stock m. Aufzug), Landstr. 18

TAI CHI IN STOCKERAU

Kursort: Meditationsraum der Pfarrkirche.

Jeden Mittwoch ab 18.30 Uhr

Info: 0699-108 400 76

KNEIPP AKTIV-CLUB STOCKERAU

Gesundheitsgymnastik: Di von 20 - 21 Uhr im Turnsaal

VS West, Seniorentanz: Di von 15 - 17 Uhr im Saal der

Raiffeisenbank, Info Fr. Linsbichler 0 22 66 / 658 88

QIGONG IN STOCKERAU

Jeden Mi von 19-21 Uhr, Pflegeheim, Landstraße 18

Info: Ludwig Holovics 02266-63997, 0676-516 57 83

Web: www.qigong.co.at

ATUS-STOCKERAU

KINDERTURNEN - 3 bis 6 Jahre, VS-West,

Mo von 15.45 - 17 Uhr,

KINDERTURNEN - 6 bis 10 Jahre, J. Wondrak-VS,

Mo von 16.30 - 18 Uhr,

FRAUENTURNEN m. Musik, J. Wondrak-VS,

Mo von 19.30 - 21.30 Uhr,

VOLLEYBALL für SIE und IHN, VS West,

jeden Mi von 20 - 22 Uhr,

INFO: 0 22 66 / 645 10, 0 22 66 / 641 58

SENIORENGYMNASTIK mit Musik, VS West,

Do von 16 - 17 Uhr,

SENIORENTANZ, VS West, Do von 17 bis 18 Uhr,

INFO: 0 22 66 / 628 38

TAEKWONDO

Info und Anmeldung bei Martin Beranek 0664/44 32 726
www.kumgang-stockerau.at,
office@kumgang-stockerau.at, Probetraining – GRATIS!

LRS / ADE

Lese- und Rechtschreib-Schwäche - Lehse- und Rächt-schreib-Schweche
Für "noch-nicht-richtig-Schreiber" im Alter von 7 (2. Klasse) bis ... ! In 8 -10 Std. und mit 10-15 Min. tägl.
Info: Fr. Engel 0664/28 11 927

KARATE-, BOX- u. KICKBOX-KLUB "KARATE2000"

Kindertraining / Erwachsenentraining / Traditionelles Karate / Sportkarate: INFO: 0676/635 46 23 -
e-mail: info@karate2000.at - www.karate2000.at

SPORTUNION STOCKERAU

18 BEWEGUNGSEINHEITEN FÜR KINDER:
Erlebnisturnen, Sport und Bewegung, Tanz und Musik, Ball und Kondition
17 ATTRAKTIVE EINHEITEN FÜR SIE UND IHN:
Fit is a hit (Einsteigersport), Power & Fun VOLLEYBALL-SEKTION „X-VOLLEY“
Ab 6 Jahren, Meisterschaftsbetrieb ab U11
Infos bei Sektionsleiter Benno Stritecky: 0699/19659999
AEROBIC GYMNASIUM-SEKTION „SPORTAEROBIC“
Ab 6 Jahren, Einsteiger in der „Newcomer“- Einheit jederzeit willkommen! Infos bei Sektionsleiterin Doris Brandstötter: 0664/2041879
Mail: stockerau@sportunion.at
Web: http://stockerau.sportunion.at

NATURFREUNDE – MITEINANDER IN BEWEGUNG

Jeden Samstag während des Schuljahres von 18-19 Uhr im Turnsaal der VS Wondrak.
Info: Hedwig Hölmeyer 02266/66 920 (abends)
Petra Edelbauer 0650/885 03 87

BECKENBODEN- UND MAMAFITNESS-KURSE

Info & Anmeldung: Mag. Iris Wagnsonner
0699/123 613 97, Internet: www.koerpergarten.at,
E-Mail: info@koerpergarten.at

 **Städtische Bücherei Stockerau**
Eduard-Rösch-Straße 1, (Niembshof - 1. Hof rechts)
Telefon: 02266/ 72 779

GROSSER BÜCHERFLOHMARKT
Samstag, 14. April 2007
von 8 bis 17 Uhr

bis Ende April
während der Öffnungszeiten.

 **Öffnungszeiten:**
Montag und Freitag von 15 - 18 Uhr
Mittwoch von 14 - 19 Uhr 

EK-Taxi Ortsstraße 10
A-2000 Stockerau
Fax: 02266/80162
ERNST KILLIAN E-mail: ek-taxi@aon.at

*pünktlich-zuverlässig-günstig-
umweltbewusst ans Ziel!*

0650/80 555 08

Der Vorverkauf hat begonnen !

WOLFGANG & MANDY
DIE STOCKERAUER
"Ein bunter Strauß voll Melodien"

Freitag, 11. Mai 2007 - 19.00 Uhr
Kulturzentrum Belvedereschlössl Stockerau

Vorverkauf: Erwachsene: EUR 8,-
Pensionisten, Jugendliche: EUR 6,-
Abendkasse: Erwachsene: EUR 10,-
Pensionisten, Jugendliche: EUR 8,-
Als Gast: Erika GRÜN liest Stockerauer Mundart

Vorverkauf im Kulturamt/Rathaus, Tel. 02266/67 689 !

BEGINN der BADESAISON im FREIBAD Stockerau
Samstag, 28. April 2007



Familienaufstellungen
in Stockerau
Ulrike und Wolfgang RIEGER

13. April } jeder Einzeltermin
11. Mai } 18:00 bis 21:00 Uhr
15. Juni } Anmeldung
27. Juli } Tel. 02266 / 63682



Besuch beim Bürgermeister

Die 3a der Volksschule Wondrak war mit Frau Embacher zu Besuch bei Bürgermeister Laab. Besonders schön fanden die Kinder den Sitzungssaal.



Nur wenige Tage später kam auch die 3 b mit Frau Seidl ins Rathaus. Eine interessante Führung und eine Besichtigung des Rathauses standen auf dem Programm.



Die Sebastiani-Kirche

Am 12. Februar 2007 wurden Probegrabungen in der ehemaligen Bürgerspitalskirche in der Hauptstraße durchgeführt, deren Ergebnis sich nach einer Begutachtung durch das Bundesdenkmalamt folgendermaßen zusammenfassen lässt: Im Bereich des ehemaligen Altarraumes sowie des Eingangsbereiches wurden Probeschürfe durchgeführt. Beide Schürfe ergaben annähernd das gleiche Bild: das Niveau zum Errichtungszeitpunkt um 1635 lagen etwa 1,30 m unter der heutigen Fußbodenoberkante, darunter ist gewachsenes Erdreich. Über einem Schutthorizont von etwa 25 cm Höhe (Baustopp während des 30-jährigen Krieges?) findet sich eine vermutlich barocke Schicht von magerem Kalkmörtel



Deutlich erkennbar die verschiedenen Bodenschichtungen

ohne Plattenbelag. Danach folgen Umbauschichten des 19. und 20. Jhdts., welche durch eine zwischen 30 cm und 50 cm dicke humose Schicht (wahrscheinlich starke Überschwemmung) getrennt ist. Der Probeschurf im Eingangsbereich zeigte eine Fundamentvorlage, welche ca. 3 m von der heutigen Hauptfassade entfernt liegt, und eventuell auf die frühere Lage der Hauptfassade hindeutet. Wir werden über die weiteren Entwicklungen berichten.

Der Heilige Florian

Seit dem Jahr 1962 steht seine denkmalgeschützte Kupferplastik des Hl. Florian an der Kreuzung Josef Wolfik-Straße/Landstraße. Im Laufe der Zeit wurde die Statue durch Witterungseinflüsse stark in Mitleidenschaft gezogen. Nun wird sie unter Mitwirkung des Bundesdenkmal-

amtes in einer Wiener Spezialwerkstätte restauriert und danach einen neuen Platz vor dem Feuerwehrhaus in der Schidlagasse erhalten. Die Einweihung am neuen Standort ist für den 6. Mai 2007 – das ist der Sonntag nach dem Fest des Hl. Florian – geplant. Auch Sie, liebe Stockerauerinnen und Stockerauer, können gerne einen Beitrag zu den Restaurierungskosten des Heiligen Florian leisten und dadurch die Freiwillige Feuerwehr Stockerau unterstützen: Kennwort Hl. Florian, Raiffeisenbank Stockerau, BLZ 32842, Kontonummer: 30.182.442. Schon jetzt herzlichen Dank!



Silvia's Trachtenstube



Tracht - Mode - Dessous

Erleben Sie den Frühling mit unseren neuesten Modellen:

Tracht

- H. Moser
- Country Line
- Landhaus
- Hammerschmid
- u.v.a.



Mode

- Gelco
- Toni-Dress Hosen
- bis Gr. 48



Dessous

- Passionata
- Chantelle
- bis Gr. 95/Cup E



Bei uns wird BERATUNG
groß geschrieben!

2000 Stockerau, Hauptstraße 32
Telefon/Fax 02266/64793

Freiwillige Feuerwehr Stockerau

Nähere Infos: www.ffstockerau.at

Menschenrettung nach Hubschrauberabsturz

Am 1. März 2007 kam es kurz nach 17.00 Uhr in Stockerau in einem Waldstück in der Nähe des Flughafens zu einem Hubschrauberabsturz. Glücklicherweise waren keine Menschen verletzt worden und die beiden Piloten konnten aus eigener Kraft

das Wrack verlassen. Die Absturzstelle lag in unwegsamem Gelände. Die Bergung des Wracks gestaltete sich sehr schwierig, weil nach den starken Niederschlägen der letzten Stunden die Bodenverhältnisse sehr tief waren.

Technischer Einsatz der FF Stockerau

Am 9. März 2007 kam es kurz nach 14.00 Uhr auf der Kreuzung A22/B4/B3 Höhe Kika zu einem Verkehrsunfall, an dem zwei Fahrzeuge beteiligt waren. Nach der

Aufnahme des Unfalls durch die Polizei wurden die beiden PKW von der FF Stockerau abtransportiert und die Verkehrswege wieder frei gemacht.



Tierrettung

In den Morgenstunden des 10. März 2007 musste die Freiwillige Feuerwehr zu einer dramatischen Tierrettung ausrücken. Eine offensichtlich verletzte Katze war zwischen einem 40 Fuß Überseecontainer und einem LKW Planenaufleger eingeklemmt worden. Die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Stockerau mussten die Plane des LKW öffnen, um das verängstigte Tier zu bergen. In ihrer Angst wehrte sich die Katze und biss ihren Retter sozusagen aus Dankbarkeit in



die Hand. Der Feuerwehrmann beendete seinen Einsatz in der Ambulanz des Krankenhauses.

Das Tier wurde einem Tierarzt zur Behandlung übergeben. Mittlerweile konnte die Samtpfote bereits wieder zu ihrer Familie zurückkehren.

LKW-Brand auf der S 5

Am 15. März 2007 um 15:46 Uhr wurde die FF Stockerau zu einem LKW-Brand auf die S5 in Fahrtrichtung Tulln alarmiert. Ein mit Stroh beladener deutscher LKW war von einem aufmerksamen PKW-Lenker angehalten worden, weil dieser bemerkt hatte, dass das Ladegut auf dem Anhänger rauchte. Diese Aufmerksamkeit hat vermutlich Schlimmeres verhindert! Als die Feuer-

wehr anrückte, befand sich der LKW-Zug in der Raststation Zainingerhof. Nach Rücksprache mit der Autobahnpolizei Stockerau und dem Lenker wurde entschieden, den LKW zu einem nahen Parkplatz zu begleiten und dort die glosenden Ballen abzulöschen.

Händisch wurden die Strohballen vom Anhänger abgeladen und der Schwellbrand gelöscht.



Große Auszeichnungen

Der Bezirkskommandant und Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Stockerau, Landesfeuerwehrrat Heinrich Bauer, feierte am 8. März seinen 60. Geburtstag. Zahlreiche Gratulanten fanden sich bei der Geburtstagsfeier ein. Die weiteste Anreise hatte wohl eine Delegation der Feuerwehr unserer Partnerstadt Andernach am Rhein, die es sich nicht nehmen lassen wollte, persönlich zu gratulieren. Runde Geburtstage sind auch häufig Anlass, die betreffende Person und ihre Verdienste für die Gesellschaft entsprechend zu würdigen. So konnte es natürlich nicht ausbleiben, dass Kommandant Hein-

rich Bauer gleich mehrere hohe Auszeichnungen zuteil wurden. LBD KR Josef Buchta war gekommen und würdigte in seiner Rede die Leistungen seines Stellvertreters und „Weinviertelkollegen“. Als „Geschenk“ überbrachte er eine der höchsten Auszeichnungen, die der NÖ Landesfeuerwehrverband zu vergeben hat: Das Verdienstkreuz des NÖ Landesfeuerwehrverbandes. Bürgermeister Helmut Laab hob in seiner Ansprache die jahrelange gute Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Stockerau unter Kommandant Bauer hervor – eine Zusammenarbeit, die sich auch in Krisensituationen bewährt hatte. Bürgermei-

ster Laab überbrachte namens des Gemeinderates die besten Glückwünsche und überreichte LFR Heinrich Bauer in Anerkennung seiner Verdienste die Ehrennadel der Stadt Stockerau in Gold. Nur wenige Tage nach der Geburtstagsfeier fand eine Feierstunde im Landhaus in St. Pölten statt. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreichte Kommandant Heinrich Bauer in diesem Rahmen das Goldene Ehrenzeichen der Republik Österreich. Auch UNSERE STADT gratuliert zu den hohen Auszeichnungen sehr herzlich und wünscht alles Gute und vor allem Gesundheit.



Nähere Infos
www.ffstockerau.at

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll übergibt LFR Heinrich Bauer das Goldene Ehrenzeichen der Republik Österreich.

Linkes unteres Bild: Dem Erinnerungsfoto stellen sich Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi, Landesrätin Karin Kadenbach, Landtagsabgeordneter Wolfgang Motz und Bürgermeister Helmut Laab mit LFR Heinrich Bauer, seiner Gattin Anna und der Enkeltochter Lisa



Café

Öffnungszeiten:
Mo. - Mi. 7.30 - 21.00
Do. - Sa. 7.30 - 23.00
So. & Feiertag 8.30-21.00

Freitag, 13. April 2007 Mode im Bild

Modeschau der anderen ART. Die Trends 2007 in lebenden Bildern. IHMS Daylight Art Club, Café.



19.00 Uhr (Eintritt frei!)
...im Anschluss...

Freitag, 13. April 2007 Easter Club

Direkt nach „Mode im Bild“: Präsentation der Bademode 2007 im Zuge eines Clubbings. IHMS Club.



21.00 Uhr (Eintritt frei!)

Samstag, 21. April 2007 Vernissage

Margit König (Bild), Erhard Bail, Stefan Denkendorf, Eva Kellner. Galerie zum Alten Rathaus.



16.00 Uhr (Eintritt frei!)

Details unter www.ihm.at oder www.kuplatt.at

Veranstaltungen der Kulturplattform KUPLATT Stockerau mit Unterstützung von



2000 Stockerau, Hauptstraße 27
Tel: 02266/625 05 25 • www.ihm.at

„UGOTCHI“ - Punkten mit Klasse: Tolles bundesweites Bewegungsprojekt auch in der VS West!

■ Volksschule West startete in Kooperation mit der Sportunion Stockerau mit UGOTCHI!



ÜbungsleiterInnen Hannes Mlinar, Pia Edelmann und Katharina Pruckner.



Dir. Ludwig Schernhorst (und den SchülerInnen Alina Paris und Jakob Muth)

UGOTCHI ist eine österreichweite Bewegungsinitiative der SPORTUNION, des Bundeskanzleramtes und des ORF, die Volksschulkinder zu mehr Bewegung animiert.

Um Gesundheitsförderung voran zu treiben und möglichst viele Kinder für Bewegung zu begeistern, ruft die SPORTUNION UGOTCHI ins Leben! Das Gesamtprojekt umfasst mehrere Bereiche: Punkten mit Klasse, Bewegung im Verein, UGOTCHI bei Confetti auf

Tour (ORF) sowie eine umfangreiche Internetplattform. Alle 12 Klassen der VS West machen bei „Punkten mit Klasse“ mit. Dies ist ein einzigartiges Sammeln von Punkten für verschiedene Tätigkeiten. Die Kids bekommen Punkte, beispielsweise für das Training im Sportverein, für gesunde Ernährung, den Besuch der Turnstunde, Bewegung in der Freizeit, ausreichend Schlaf etc. Mit den gesammelten Punkten wird dann das Klassen-UGOTCHI gefüttert. Je mehr Punkte

die Klasse gemeinsam sammelt, desto weiter reist UGOTCHI durch Österreich! Verfolgt werden kann diese virtuelle Reise unter <http://www.ugotchi.at>

Der Projektstart war nach den Semesterferien - pro Klasse besuchten in zwei Turnstunden UGOTCHI-ÜbungsleiterInnen der Sportunion Stockerau (Pia Edelmann, Rudi Edelmann, Hannes Mlinar, Kathi Pruckner) die SchülerInnen im Turnunterricht und machen dort besonders neugierig

aufs Punkte sammeln. In der ersten Stunde stellten die UGOTCHI-ÜbungsleiterInnen ein bunt zusammengestelltes Programm vor: Nach einem lustigen Aufwärmispiel gab es tolle Vertrauensspiele mit dem Weichboden, anschließend lustige Spiele mit dem Fallschirmtuch.

Und in der darauffolgenden Woche stand Abenteuertouren am Programm - da war eine „Nordpolreise“ angesagt.

Und vielleicht hat eine Klasse der VS West am Ende besonderes Glück, denn

zum Schluss wartet auch ein actionreicher Gewinn: Aus ganz Österreich haben 120 TeilnehmerInnen die Chance, in den Ferien gratis am spannenden Actioncamp in Niederöblarn/Steiermark teilzunehmen!

Informationen für Schulen, Vereine, Eltern:
<http://www.ugotchi.at>, bzw. bei der Sportunion Stockerau:
<http://www.stockerau.sportunion.at>, oder per mail: stockerau@sportunion.at

VORTRAG

über

PROFESSIONELLE KOMMUNIKATION und RHETORIK

Referent: BRIGITTE DANIEL
NLP- Practitioner
der Europäischen Akademie,
Diplom Personal Coach

Donnerstag, 19. April 2007
18:30 – 20 Uhr
im
Hotel „DREI KÖNIGSHOF“
Stockerau, Hauptstrasse 29-31

Bei freiem Eintritt

Weltrekord geschafft

■ Grandioses Finale in Stockerau:

In 168 Stunden = 7 Tage und Nächte von 3. bis 10. März 2007, konnte die Absdorferin Martina Schmit mit 736,8 km einen neuen Weltrekord aufstellen. 3.000 Euro wurden für eine gute Sache erlaufen!



Landesrätin Karin Kadenbach, Bürgermeister Helmut Laab und Vizebürgermeisterin Susanne Hermanek besuchen Martina Schmit beim Start zur ihrem Weltrekordversuch

Schon am 9. März um 12:34 Uhr löschte Martina Schmit den bestehenden Damen-Weltrekord. Am Samstag, 10. März, um 07:37:53 Uhr fiel dann auch der bisher gültige Weltrekord der Männer. Somit ist Martina Schmit alleinige Inhaberin von 3 Weltrekorden!

1. Weltrekord über 48 Stunden (aufgestellt in der Gitti-City 2006),
2. Damen-Weltrekord über 168 Stunden (3. -10. 03. 07),

3. Weltrekord über 168 Stunden (3. -10. 03. 07). Auf zwei weiteren Laufbändern liefen Freizeit-, Hobby- und Spitzensportler sowie Vereine und Institutionen für die gute Sache - insgesamt fast 300 Personen!!! – Sämtliche Tages- und Nachtzeiten war zumindest immer eines der zusätzlichen Laufbänder besetzt! An die 2.300 km erliefen die „Laufbegleiter“ von Martina Schmit. Hervorzuheben ist hier neben der 24-Stun-

den-Staffel des SV Sierndorf (Kubesch, Holzinger, Kainzbauer und Kraus), welche die ersten 24 Stunden abwechselnd auf einem Laufband gelaufen sind, eine 14-stündige Staffel der Polizei (Autobahnpolizei Stockerau, Polizeiinspektionen Stockerau, Korneuburg, Klosterneuburg und Hagenbrunn), eine Staffel der Rettung des Bezirks Korneuburg und viele Vereine des Bezirks. Medizinisch und physiotherapeu-

tisch betreut wurde Martina Schmit vom medizinischen Leiter von Sportmed-Austria, OA Dr. Alexander Mildner.

Besonders erwähnenswert ist auch das gesamte Team der Gitti-City, welches unermüdlich 168 Stunden durchgehend im Einsatz war und somit erheblich zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen hat. Auch das Rahmenprogramm rund um die Laufbänder und Martina Schmit sorgte für Abwechslung und lieferte so manches Highlight in den Abendstunden und Tränen der Rührung in Martinas Augen.

So z.B. der Aufmarsch der Langenzersdorfer Highlander in Schottenröcken, angeführt von einem Trommler und Dudelsackspieler – Martina war zutiefst gerührt. Oder sämtliche Aerobic-specials, durchgeführt von den Gitti-City Aerobic-Instructoren, welche Martina zum Mitmachen sogar motivierten (am Laufband – nur mit den Armen).

Es war ein tolles Event in der Gitti-City mit einem feierlichen und fulminanten Finale und einem sensationellen Weltrekord, welchen Martina Schmit hier in der Gitti-City abspulte!

In Summe konnte ein Scheck in der Höhe von 3.000 Euro an das Österreichische Rote Kreuz übergeben werden.



Geschafft, der Weltrekord ist erreicht und 3.000 Euro können dem Roten Kreuz übergeben werden!

UNSERE STRASSEN

Deshalb heißt sie...



Geb.: 10. April 1873 in Stockerau
 Gest.: 8. Juli 1960 in Stockerau

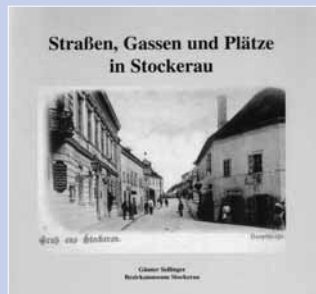
Die Prof.-Carl-Frotzler-Promenade führt von der Theresia-Pampichle-Straße entlang des Waldes der Marienhöhe nach Westen und ist ein schöner Spazierweg.

Prof. -Carl-Frotzler wurde im Haus seiner Eltern, Bahnhofplatz 12, geboren. Er besuchte in Stockerau die Volksschule und das Gymnasium. Eingeführt in das Klavierspiel und in die Musik, die sein Lebensinhalt wurde, hat ihn sein Vater, ein Hauptschullehrer, der gleich wie er der Musik ergeben war. Mit elf Jahren hat er schon in der Pfarrkirche von Stockerau zum Großteil den Orgeldienst übernommen. Er studierte ab 1889 am Wiener Konservatorium Klavier und Komposition.

Zur Stadterhebung von Stockerau 1893 schrieb Frotzler einen Festmarsch. 1894 bis 1897 war er als

Kapellmeister des Esterhazy'schen Schloßtheaters in Totis tätig. Er kam dann ans Landestheater in Linz und an das Stadttheater in Troppau. 1901 war Frotzler Direktor der Musikschule in Brünn. Seit 1922 war er Professor für Partiturspiel an der Akademie für Musik und darstellende Kunst in Wien. Er komponierte die Oper „Matthias Corvinus“. Auch als Konzertpianist erwarb er sich einen großen Ruf.

Über Passau (1945) kehrte Frotzler 1949 nach Stockerau zurück und wirkte als Solist und Liedbegleiter. 1960 verstarb er im 88. Lebensjahr.



Das Buch „Straßen, Gassen und Plätze in Stockerau“ kann im Kulturamt und im Bezirksmuseum zum Preis von Euro 15,- käuflich erworben werden.

Neben dem Job zur Matura!

**Matura im zweiten Bildungsweg
 Berufsreifeprüfung**

Lehrgang Mathematik
 11.04.2007 - 14.05.2008
 45 Abende, MI 18:15 - 21:50 Uhr

Lehrgang Englisch
 19.04.2007 - 26.06.2008
 45 Abende, DO 18:15 - 21:50 Uhr

Die Berufsreifeprüfung besitzt den Status einer Vollmatura. Sie eröffnet Ihnen den Zugang für ein Studium an Fachhochschulen, Universitäten, Aka-demien und Kollegs. Darüber hinaus bietet sie Ihnen neue berufliche Perspektiven und verbesserte Karrierechancen. Voraussetzung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung. Mit vier Teilprüfungen aus Deutsch, Mathematik, Englisch und einem Fachbereich erhalten Sie ein anerkanntes Reifeprüfungszeugnis! Vorbereitungskurse können bereits vor Lehr- bzw. Schulabschluss besucht werden!

Information und Anmeldung:
 BFI NÖ | Service-Center St. Pölten
 Schulring 21 | 02742 / 313 500
 stpoelten@bfinoe.at



Bestellen Sie das neue Kursprogramm kostenfrei unter 0800 / 212 222 oder www.bfinoe.at

musizieren - blödeln - singen - jазzen

“DIE LEGENDÄRE PARTIE”

WALTER HOJSA
 KURT SCHAFFER
 Victor Poslusny
 “Der Lustige Hermann”
 Hermann Maringer
 Die Weltpartie
 Franz Eder und
 Heinz Grünauer
 Harry Steiner
 Zipflo Weinrich

Der einzige gemeinsame Auftritt im Jahr 2007!!!

Sonntag, 22. April 2007
16 Uhr (Einlass 15 Uhr) im
Z-2000 STOCKERAU

Eintritt: Vorverkauf € 22,- Abendkasse € 24,-
 Karten: Kulturamt/Rathaus 02266 67 68 9
 oder unter www.stockerau.gv.at

Genisys PC-Ambulanz

Computer & persönliches Service!

02266/654 54
www.genisys.at

Kommen Sie zum Fachmann!

2000 Stockerau, Roter Hof 1

Aktiv gesund von Kindesbeinen an

In Stockerau haben alle Hortkinder die Möglichkeit, kostenlos an einer bewegungsorientierten Nachmittagsbetreuung teilzunehmen. Einmal wöchentlich bietet die ASKÖ NÖ im Hort im Zuge des Nachmittagsunterrichts eine polysportive Bewegungseinheit an. Dieses Projekt wird von der ASKÖ NÖ, seiner Sportvereine, dem Bundeskanzleramt Sektion Sport und der Initiative „Fit für Österreich“ durchgeführt bzw. gefördert.

Der Hilfswerkhort unter der Leitung von Daniela Schnepps nimmt an diesem Projekt bereits seit Schulbeginn teil. Die sportliche Leitung hat Gesundheitstrainer Adi Gschwandtner über. Die Kinder konnten bereits einige Sportarten, wie z. B. Eishockey, Schwimmen, Fechten uvm. ausprobieren. Seit dem Sommersemester ist auch die Kindergruppe Kunterbunt mit zwei Gruppen dabei. Die Leiterin Maria Gattinger war von der Idee, eine zusätzliche Bewegungseinheit für Kinder zu schaffen, begeistert und setzte alle Hebel in Bewegung, dass auch ihre Kinder an diesem Projekt teilnehmen können. Die Kindergruppe wird von Sozialpädagogin und Sportstudentin Viktoria Koch geleitet. Demnächst wird eine gemeinsame Aktion gesetzt, wo sich der neue Modellflugzeugverein präsentieren wird. Die Kinder haben hier nicht nur die Chance, den Kunstflug von der Nähe zu sehen, sondern bekommen auch einen kleinen Flieger zur Verfügung gestellt.



Hortgruppe Hilfswerk; Leiterin: Daniela Schnepps, Gesundheitstrainer Adi Gschwandtner, Projektleiterin Evelyn Dreier, die Kinder der Hortgruppe



Kindergruppe Kunterbunt; VD: Dagmar Böck zeigte sich vom Projekt begeistert
Leiterin: Maria Gattinger, Sozialpädagogin: Viktoria Koch; Kinder der Kindergruppe Kunterbunt

ASKÖ Bezirkssekretärin Evelyn Dreier spricht von den Zielen des Projekts. „Unter dem Einsatz von qualifizierten Fachleuten wollen wir die Bewegungszeit der Kinder sinnvoll steigern. Das Vermitteln von Freude an der Bewegung soll im Vordergrund stehen. Neben einer verbesserten motorischen Entwicklung soll das regelmäßige Bewegungs-, Spiel- und Sportangebot auch die kognitive, emotionale und soziale Entwicklung der Kinder fördern.“

Die Erwartungshaltungen beider Leiterinnen wurden auch eingeholt:

Daniela Schnepps (Leitung Hilfswerk): „Durch den Einsatz von Fachleuten im Sportbereich wird den Kindern ein qualitativ hochwertiges Bewegungsangebot bereitgestellt. Davon können nicht nur die Kinder profitieren, sondern auch unser Personal. Da wir ständig mit den Trainern in Kontakt stehen und uns zusätzliches Infomaterial von der ASKÖ zur Verfügung gestellt wird.“

Maria Gattinger (Kindergruppe Kunterbunt): „Die Vereine kommen direkt zu uns ins Haus. Daher können die Kinder zahlreiche Sportvereine Stockeraus kennenlernen. Durch die Vernetzung Schule und Verein ist eine große Nachhaltigkeit gegeben, da vielleicht einige Kinder so ihre Sportart finden können und auch nach dem Projekt in Bewegung bleiben.“

Das war die Beauty 2007 - Messe für Schönheit und Wellness



Martina Krislaty war mit ihrem Fashion Store auch heuer wieder bei der Beauty vertreten. Sie konnte viele neue Kunden gewinnen.



Bürgermeister Helmut Laab, seine beiden Vizebürgermeisterinnen und die Abgeordneten zum NÖ Landtag Wolfgang Motz und Hermann Haller testeten die Fitnessgeräte der Body Lounge

Die Beauty hat sich wieder als stil- und glanzvolles Großereignis gezeigt. An beiden Messetagen kamen insgesamt rund 3.000 Besucher, die vom Branchenmix begeistert waren.

Die 52 Aussteller hatten allesamt einen großen Geschäftserfolg zu verzeichnen. Besonderes Lob bekam der Veranstalter, Josef Wasser, von einem Aussteller, der sich aufgrund der Werbeeinschaltungen in den Printmedien zum ersten Mal angemeldet hatte. „...wir sind als Aussteller auf vielen Messen in ganz Österreich vertreten.... die Beauty Messe in Stockerau ist aber bis dato die schönste und beste Messe, auf der wir je waren. Begonnen vom Ambiente der Räumlich-

keiten bis hin zu den Besuchern und unserem Geschäftserfolg gab es bisher noch keine vergleichbare Veranstaltung dieser Art. Wir möchten uns für Beauty 2008 wieder anmelden und ersuchen um den selben Standplatz“.

Nicht nur dieser Aussteller, sondern auch 30 weitere haben sich bereits für die 10. Beauty 2008 (8. März bis 9. März 2008) angemeldet. Leider sind uns räumliche Grenzen gesetzt und wir können nicht alle Bewerber nehmen.

Die Vorbereitungen für die Beauty 2008 haben bereits begonnen und schon heute ist sicher, dass es bei der Jubiläumsmesse viele neue Überraschungen und eine großartige Abendshow geben wird.

COUNTRY BUSKERS

Traditional & Modern Country & Western Music

Sa, 12. Mai '07

Z-2000/Lenausaal, Stockerau, 20 Uhr

Eintritt:

Vorverkauf: Erwachsene € 12,-
Kinder b. 15 J. € 6,-

Abendkassa: Erwachsene € 15,-
Kinder b. 15 J. € 6,-

Kartenvorverkauf: Kulturamt/Rathaus 0 22 66 / 67 689
Freie Sitzplatzwahl bei Tisch, Einlass 18.30 Uhr

UNSERE GEMEINDERÄTE



STADTRAT
**HANNES
de WITT
SPÖ**

Familienstand	verheiratet mit Petra, 4 Kinder
Ihre Hobbys?	Politik
Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?	ein Buch im Ganzen habe ich aus Zeitgründen schon lange nicht mehr geschafft
Was bedeutet Glück für Sie?	wenn mein gesamtes Umfeld (Privat, Firma, Politik...) harmoniert!
Ihr Traum-Urlaubsziel?	keines (in Stockerau ist es doch auch schön...)
Mit wem würden Sie gern einen Abend verbringen?	Bill Gates (Visionär)
Die wichtigste Eigenschaft eines Politikers?	Unbestechlichkeit
Lieblingsmusik?	alles
Lieblingsbaum?	Platane
Lieblingssendung im Fernsehen?	keine
Ihr Lebensmotto?	leben und leben lassen
Was schätzen Sie an Stockerau?	eine gemütliche Kleinstadt, in die ich mich einbringen kann.



Wir suchen ehrenamtliche MitarbeiterInnen

Das Pflegeheim der Stadt Stockerau sucht für seine Bewohnerinnen und Bewohner interessierte Damen und Herren für einen ehrenamtlichen Besuchsdienst.

Die BewohnerInnen freuen sich über:

- den Kontakt zu Menschen nach außen
- eine Abwechslung und Bereicherung im Heimalltag
- neuen Lebensmut

Die Tätigkeiten können bestehen in:

Vorlesen, Spiele spielen, Spaziergänge, Gespräche führen usw.

Interessierte Personen melden sich bitte bei der
Pflegedienstleitung des Pflegeheimes der Stadt Stockerau
Frau Gertrude Spulak
Tel. Nr. 02266/609-900



Katzen – Kastration

Mit Inkraft-Treten des Tierschutzgesetzes am 1. Jänner 2005 haben sich auch für die Katzenhalter wichtige Neuerungen ergeben. So z.B. besteht nunmehr die Verpflichtung, Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen. Katzen, die in bäuerlicher Haltung leben, sind von dieser Bestimmung ausgenommen, dennoch ist die Kastration auch für diese Tiere absolut empfehlenswert. Viele Menschen sind sich dieser Kastrierungspflicht nicht bewusst - vielerorts treten Probleme durch laufend wachsende Katzenpopulationen auf.

Von der NÖ Tierschutzombudsfrau wurde aus diesem Grund ein Folder zum Thema Katzenkastration erarbeitet, der durch entsprechende Hintergrundinformation die Wichtigkeit der Kastration unterstreichen soll. Der Folder kann gerne jederzeit per mail unter post.tso@noel.gv.at oder telefonisch unter 02742 9005 15578 angefordert werden.

Sie finden den Folder aber auch im Internet <http://www.noel.gv.at/Service/LAD/LAD1/Adressen/Tierschutzombudsmann.htm>

Warum ist die Kastration so wichtig?

Die Kastration ist ein wesentlicher Beitrag zum Tierschutz und hilft mit, Tierleid zu reduzieren. Eine Katze wirft durchschnittlich zweimal im Jahr drei bis sechs Junge. Auch wenn nicht alle Tiere überleben, wächst die Population sehr rasch an. Viele Tiere landen in Tierheimen, die bereits überfüllt sind und wo dutzende Katzen auf ein „neues Zuhause“ warten. Leider werden zur „Populationskontrolle“ mancherorts noch immer strafbare Methoden wie vergiften, erschlagen oder ertränken angewendet. Diese Praktiken sind entschieden abzulehnen und stellen nicht einmal ansatzweise eine effektive Lösung dar. Um all dies zu verhindern, sollten Sie Ihre Katze kastrieren lassen. Trotz der „gesetzlichen Ausnahme von der Kastrierungspflicht“ für in bäuerlicher Haltung lebende Katzen ist besonders für diese Katzen aus den genannten Gründen die Kastration absolut empfehlenswert.

Welche Vorteile bringt die Kastration?

Kastrierte Katzen streunen weniger. Die Verletzungsge-

fahr (Verkehrsunfälle, Revierkämpfe, etc.) sowie die Infektionsgefahr durch den Kontakt mit fremden Tieren sind um ein Vielfaches geringer. Die Lebenserwartung einer kastrierten Katze ist höher als die ihrer unkastrierten Artgenossen. Unangenehmes Markieren des Reviers (auch im Haus) entfällt in der Regel. Kastrierte Katzen zeigen sich anderen Katzen gegenüber weniger aggressiv. Auch für Wohnungskatzen ist die Kastration empfehlenswert. Es kann dadurch die Entstehung einer so genannten Dauerrolligkeit oder gefährlicher Eierstockzysten vermieden werden.

Was heißt Kastration?

Kastration heißt, dass die Keimdrüsen sowohl beim männlichen als auch beim weiblichen Tier entfernt werden. Umgangssprachlich wird bei der Kastration weiblicher Tiere fälschlicherweise von „Sterilisation“ gesprochen. Unter Sterilisation versteht man die Unterbindung von Eibzw. Samenleiter, dies wird aber bei Tieren üblicherweise nicht gemacht. Bei der Kastration werden beim Kater die Hoden, bei der Katze die Eierstöcke und Teile der Gebärmutter entfernt. Diese Operationen werden ausschließlich unter Vollnarko-

se durchgeführt. Sowohl bei der Kastration des Katers als auch jener der Katze handelt es sich um Routineeingriffe, die in jeder Tierarztpraxis angeboten und vorgenommen werden. Üblicherweise werden die Tiere ab einem Alter von 6 bis 8 Monaten kastriert. Nach der Kastration sollten die Tiere wieder in ihren angestammten Lebensraum zurückgebracht werden. Nur so kann verhindert werden, dass der Revierplatz durch den Zugang einer „neuen“ unkastrierten Katze besetzt wird. Die Unterbringung von Streunerkatzen in Tierheimen stellt keine tiergerechte Lösung dar. Die Katzen sind an das Leben in „freier Natur“ gewöhnt, sind nicht auf den Menschen geprägt und extrem scheu. Eingesperrt zu sein, bedeutet für diese Tiere eine große Qual.

Die einzig sinnvolle und tiergerechte Vorgehensweise, das Wachstum einer Streunerkatzenpopulation einzuschränken und den beschriebenen Problemen vorzubeugen, ist es, einerseits die eigenen Hauskatzen kastrieren zu lassen und andererseits Streunerkatzen einzufangen, kastrieren zu lassen und am angestammten Platz wieder frei zu lassen.

Gesetzliche Grundlagen

Seit Inkrafttreten des bundeseinheitlichen Tierschutzgesetzes am 1. Jänner 2005 besteht für Katzenhalter die Verpflichtung, Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur kontrollierten Zucht verwendet werden oder in bäuerlicher Haltung leben.

Widerrechtliches Abstellen von Kraftfahrzeugen (Autowracks)

Quelle: Amtsblatt der BH Wiener Neustadt, 123. Jahrgang, Nr. 4, 16. Februar 2004

Der Einleitungssatz des § 5.(1) AltfahrzeugeVO, BGBl 407/2002 lautet: "Hersteller oder Importeure haben Altfahrzeuge derjenigen Marke zurückzunehmen, die sie in Verkehr gesetzt haben, sofern eine Zulassung dieser Fahrzeuge in Österreich erfolgte."

Das Abstellen von Autowracks auf öffentlichen Flächen und auf Privatgrundstücken ist nicht nur eine Unsitte, sondern es liegt in fast allen Fällen auch eine Gesetzesübertretung vor, die mit sehr hohen Strafen sanktioniert wird.

Hier wird dargestellt, wann ein Kraftfahrzeug als widerrechtlich abgestellt gilt. Ein Altkraftfahrzeug im Sinne des Abfallwirtschaftsgesetzes 2002 beurteilt, gilt als widerrechtlich abgestellt, wenn sich der Eigentümer oder Inhaber des Fahrzeuges entledigen will oder entledigt hat bzw. wenn eine ordnungsgemäße Entsorgung im öffentlichen Interesse geboten ist. Im öffentlichen Interesse ist eine ordnungsgemäße Entsorgung eines Altfahrzeuges dann geboten, wenn zumindest einer der folgenden Punkte zutrifft:

1. Das KFZ ist abgemeldet und aufgrund des Gesamtzustandes ist die Begutachtungsplakette nicht mehr erhältlich.
2. Die Reparaturkosten sind höher als der Zeitwert des Fahrzeuges.
3. Das Altfahrzeug bzw. Unfallauto ist für die Demontage (Zerlegung) mit dem Ziel der Rückgewinnung von Bauteilen bestimmt. Falls sich bei einem derartigen Altfahrzeug noch Betriebsmittel und Bauteile,



wie z.B. Kraftstoffe, Motor-, Getriebeöle, Bremsflüssigkeit, Kühlerfrostschutz, Kraftstofffilter, die Starterbatterie, Airbags, Gurtenstraffer, PCB-haltige Kondensatoren im KFZ befinden, handelt es sich um gefährliche Abfälle im Sinne des Abfallwirtschaftsgesetzes 2002, da von diesen Altfahrzeugen eine massive Umweltgefährdung (z.B. eine Grundwasserverunreinigung) ausgehen kann. Die Eigentümer bzw. Verursacher widerrechtlich abgestellter Altfahrzeuge, die gefährliche Abfälle sind, begehen eine Verwaltungsübertretung im Sinne des Abfallwirtschaftsgesetzes 2002 und sind mit einer Mindeststrafe von 730,- Euro zu bestrafen. Weiters ergeht an den Eigentümer ein Bescheid, in dem die ordnungsgemäße Entsorgung unsachgemäß abgestellter Kraftfahrzeuge aufgetragen wird (die Entsorgungsnachweise eines berechtigten Entsorgungsun-

ternehmens sind der Behörde vorzulegen). Falls durch das Abstellen eines Altfahrzeuges bereits eine Umweltverschmutzung (z.B. kontaminiertes Erdmaterial durch Auslaufen von Betriebsmittel) ausgegangen ist bzw. die Gefahr einer Umweltverschmutzung besteht, werden dem Eigentümer von der Behörde auch die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen aufgetragen, die oft mit sehr hohen Kosten verbunden sind.

Neben Verwaltungsübertretungen nach dem Abfallwirtschaftsgesetz 2002 kann es durch das unsachgemäße Abstellen von Kraftfahrzeugen auch zu folgenden Gesetzesübertretungen kommen:

1. Abstellen eines KFZ ohne Kennzeichen auf öffentlichen Verkehrsflächen – Übertretung nach der Straßenverkehrsordnung
2. Abstellen eines KFZ-Wracks außerhalb vom Ortsbereich – Übertretung

nach dem NÖ Naturschutzgesetz

3. Abstellen eines KFZ-Wracks im Wald – Übertretung nach dem Forstgesetz

4. Gefahr einer Gewässerunreinigung durch das Austreten von gefährlichen Stoffen aus abgestellten Fahrzeugen (auch mit gültigen Begutachtungsplaketten) – Übertretung nach dem Wasserrechtsgesetz.

Auch bei derartigen Verwaltungsübertretungen hat die Behörde Verwaltungsstrafverfahren einzuleiten, bei denen sehr hohe Strafen vorgesehen sind. Bei gröblicher Gewässer- oder Bodenunreinigung liegt sogar ein gerichtlich strafbarer Tatbestand vor (Umweltdelikte – fahrlässige Beeinträchtigung der Umwelt).

Es wird daher darauf hingewiesen, den gesetzlichen Bestimmungen nachzukommen und widerrechtlich abgestellte Kraftfahrzeuge ordnungsgemäß entsorgen zu lassen!

Bauern- und Wetterregeln im April

April, April, der macht, was er will.

Wenn der April Spektakel macht, gib'ts Heu und Korn in voller Pracht.

Hat der April mehr Regen als Sonnenschein, so wird's im Juni trocken sein.

2. April

Sturm und Wind an Rosamunde, bringt dem Bauern gute Kunde.

13. April

So wie Martin es will, zeigt sich dann der ganze April.

23. April

Gewitter am St. Georgstag, ein kühles Jahr bedeuten mag.

30. April

Regen in der Walpurgisnacht, hat stets ein gutes Jahr gebracht.



AN DEN PRANGER



...jene Hundebesitzer, die, obwohl durch die Hundeverordnung untersagt, ihre Hunde in der Au frei laufen lassen. Sie gefährden dadurch Spaziergänger oder Freizeitsportler und vor allem Kleinkinder und natürlich alle Wildtiere!

...jenen Mitbürger, der seine Altreifen in den Grünabfallcontainer „Unter den Linden“ entsorgt hat.

... jene Person, die am 9. März 2007 unmittelbar neben der Asphaltstockbahn beim Blabolilheim ihre Notdurft verrichtet hat, ohne die Spuren zu beseitigen.



VOR DEN VORHANG



... alle Personen, die uns ehrenamtlich im Bereich des Städtischen Pflegeheims unterstützen. Bitte machen Sie so weiter!

... jene junge Mitbürgerin, die eine ältere Dame während eines Schwächeanfalls erstversorgt und sie danach zum Arzt gebracht hat. Herzlichen Dank!

... alle jene Personen, die uns immer wieder Beobachtungen für die Rubriken Vorhang und Pranger mitteilen.

KOCHEN INTERNATIONAL



SCHWEDEN

Beitrittsjahr: 1995

Staatsform: konstitutionelle Monarchie

Hauptstadt: Stockholm

Fläche: 450.000 km²

Bevölkerung: 8,9 Millionen

Währung: Schwedische Krone

EU-Amtssprache: Schwedisch



Schwedische Fleischbällchen

SVENSKA KÖTTBULLAR

1 Semmel, 1 kleine rote Zwiebel, je 150 g faschiertes Rind-, Kalb- und Schweinefleisch, 1 TL Salz, Pfeffer, 1 Eidotter, Öl zum Braten

Die Semmel in lauwarmem Wasser einweichen, die Zwiebel schälen und feinst hacken. Das Faschierte in einer Schüssel mit der Zwiebel, der gut ausgedrückten Semmel, dem Salz, Pfeffer und dem Eidotter zu einer glatten Masse verarbeiten. Daraus mit nassen Händen Kugeln von etwa 2 cm Durchmesser formen und in heißem Öl bei mittlerer Hitze braun braten.

Dazu Kartoffelpüree und Preiselbeerkompott servieren.

STERBEFÄLLE

17.02.2007 Graf Rene, Stockerau, Dr.-Fuchs-Gasse 4/1/8

19.02.2007 Wielander Franz, Stockerau, Johann-Plöch-Gasse, 5

21.02.2007 Dr. Küssel Franz, Stockerau, Mühlgasse 7

21.02.2007 Eckl Franz, Stockerau, Franz-Lehar-Gasse 6

27.02.2007 Dr. Rouschal Gunther, Stockerau, Wiener Straße 12

02.03.2007 Mayer Emma, Stockerau, Mittelweg 29

04.03.2007 Ing. Vogel Gerhard, Stockerau, Wiesener Straße 10

04.03.2007 Ramgraber Maria, Stockerau, Krautmühlgasse 4

06.03.2007 Bauer Franziska, Stockerau, Eduard-Rösch-Str. 62

08.03.2007 Sauer Ing. Franz, Stockerau, Weineckgasse 44

09.03.2007 Borowansky Werner, Stockerau, Bräuhausgasse 8

09.03.2007 Haller Franz, Stockerau, Roter Hof 5

JUBILÄEN

90. Geb.

Frau Josefine SCHRANTZ
wh. in Stockerau, Landespflegeheim, Roter Hof 5

95. Geb.

Frau Maria ZEILLINGER
wh. in Stockerau, Landespflegeheim, Roter Hof 5

95. Geb.

Herr Josef WAGNER
wh. in Stockerau, Landstraße 16/1



Hugo und Berta Hagelkruys feierten Goldene Hochzeit



Bürgermeister Helmut Laab gratulierte Rosina Hladik zum 90. Geburtstag



Ein strahlendes "Goldenes" Hochzeitspaar Friederike und Franz Ertl

GEBURTEN

02.02.07 Kurtev Ivan Wolf, Gerhart-Hauptmann-Str. 10a

11.02.07 Schmidt Antonia, Wiener Straße 6a

07.02.07 Bauer Nina, Schaumannngasse 40

15.02.07 Jovic Danica, Prager Straße 20/4

18.02.07 Ertl David, Bräuhausgasse 5/9

06.01.07 Fleck Alexander, Am Kellern 12

22.02.07 Pamperl Celine, Mühlgasse 3/11

03.03.07 Müller Maximilian, Lenaustraße 1/49

EHESCHLISSUNGEN

21.02.2007 Istrefi Ardijan, Klosterneuburg
Höttinger Elisabeth, Klosterneuburg

01.03.2007 Sommerer Alois Johann, Stockerau
Bojor Floarea, Stockerau

Goldene Hochzeit

Fam. Maria u. Josef KRIPPEL
wh. in Stockerau, N.-Heid-Straße 16

Goldene Hochzeit

Fam. Friederike u. Franz ERTL
wh. in Stockerau, Resselgasse 11

Goldene Hochzeit

Fam. Ernestine u. Johann JELUCAN
wh. in Stockerau, J.-Strauß-Promenade 5/1/2



Josef Wagner wurde 95 Jahre alt. Sohn LR a D Ewald Wagner, Bürgermeister Helmut Laab, Enkelin Andrea Wagner, Schwiegertochter Erika, sowie der stv. Bezirkshauptmann Dr. Peter Suchanek, Roman Blauensteiner vom Pensionistenverband und StR Elfriede Eisler gratulierten



Bezirkshauptmann Dr. Norbert Haselsteiner (ganz rechts) und StR Leopold Antl (ganz links) überbrachten Glückwünsche zum 95. Geburtstag von Maria Zeillinger



Im Kreise ihrer Familie feierte Josefine Schrantz ihren 90. Geburtstag in der „Arche Stockerau“. Bürgermeister Helmut Laab wünschte alles Gute

Servicedienste

AMTSSTUNDEN IM RATHAUS

Montag: 7–12 Uhr und von 12.45–16.30 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 7–12 Uhr und von 12.45–15.30 Uhr, Freitag: 7–12 Uhr

BÜRGERMEISTER-SPRECHSTUNDEN

Dienstag: 16–17 Uhr, Freitag: 9–10 Uhr
Telefonische Voranmeldung erbeten
unter 02266/695-13 oder -14

STÄDTISCHE BÜCHEREI INTERNET-SURFEN

Eduard-Rösch-Straße 1 (Niembschhof – 1. Hof rechts),
Tel. 02266/72 779
Öffnungszeiten: Montag und Freitag: 15 – 18 Uhr
Mittwoch: 14 – 19 Uhr

STÄDTISCHER BAUHOF

Pflanzsteig 1, 02266/627 77 oder 695-54
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 7-16 Uhr
Freitag: 7 – 11 Uhr

STÄDTISCHE GÄRTNEREI

Pflanzsteig 1, 02266/65526 oder 62777 DW 17
E-mail: gaertneri@stockerau.gv.at
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag
von 12 bis 15 Uhr

STÄDTISCHE ELEKTROABTEILUNG

Meldungen über defekte Straßenlampen während der
Amtsstunden an Hr. Lettner unter der
Tel. Nr. 0664/911 06 46 oder per
E-Mail: o.lettner@stockerau.gv.at

MUSIKSCHULE DER STADTGEM. STOCKERAU

Bräuhausgasse 9, 02266/632 22
Sprechstunde des Direktors: Mo 16.30 – 18.30 Uhr

MÜLLSAMMELPLÄTZE

Bauhof: Montag bis Freitag: 13 – 19 Uhr
Samstag: 8 – 14 Uhr
Erholungszentrum: Montag bis Freitag: 13 – 19 Uhr
Samstag: 8 – 14 Uhr
Deponie: Montag bis Donnerstag: 7 – 16 Uhr
Freitag: 7 – 11 Uhr

SPORTZENTRUM „ALTE AU“

Tel. 02266/65300
Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag 6–23 Uhr

ERHOLUNGSZENTRUM

Pestalozzigasse 1a, Telefon: 02266/62995
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 – 19.30 Uhr
Samstag und Sonntag von 8 – 19.30 Uhr

HALLENBAD / WELLNESSOASE

Hallenbad:
Montag geschlossen
Dienstag bis Samstag: 8 bis 22 Uhr
Sonntag und Feiertag: 9 bis 19 Uhr

Wellnessoase:

	Damen	Herrn	Gemischt
Montag:	-	-	-
Dienstag:	-	-	9 bis 22 Uhr
Mittwoch:	13 bis 17 Uhr	-	17 bis 22 Uhr
Donnerstag:	-	-	9 bis 22 Uhr
Freitag:	-	13 bis 17 Uhr	17 bis 22 Uhr
Samstag:	-	-	9 bis 22 Uhr
Sonntag:	-	-	9 bis 19 Uhr
Feiertag:	-	-	9 bis 19 Uhr

Die Wellnessoase ist ab Beginn der Sommerferien für 2 Wochen geschlossen.

BEZIRKSGERICHT STOCKERAU

Theresia Pampichler-Straße 23, 02266/62152
Parteienverkehr: Mo – Fr von 8 bis 12 Uhr,
Di von 13 bis 15 Uhr

GEBIETSKRANKENKASSE SERVICESTELLE STOCKERAU

Parkgasse 17, Dienststunden: Mo - Do 7.30 - 14.30 Uhr,
Fr 7.30 - 12 Uhr

HOSPIZ-SPRECHSTUNDEN FÜR TRAUERENDE, SCHWERKRANKE UND ANGEHÖRIGE

jeden 1. Montag im Monat von 15-16 Uhr im Humanis-
Klinikum, 1. Stock, jeden Mittwoch von 9-12 Uhr im
Pfarrzentrum

FRAUEN FÜR FRAUEN FRAUENBERATUNGS- UND BILDUNGSZENTRUM

Beratung und Information bei psychischen, sozialen
und rechtlichen Anliegen. Beratung und Training für
Arbeit und Beruf. Eduard-Rösch-Straße 56,
Tel. 02266/65399. Öffnungszeit: Dienstag 15.00 bis
17.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung

HILFSWERK

Wir unterstützen Sie im Alltag . . .
Hilfe und Pflege daheim - Mobile Gesundheits- und
Sozialdienste, Kinder, Jugend und Familie - Kinderbe-
treuung durch Tagesmütter, Schülerhort,
Nachhilfe, Lernbegleitung.
Wir sind für Sie da von Mo - Fr von 8 - 16 Uhr,
Tel.: 02266/61 370

STOXI – ANRUF-SAMMELTAXI STOCKERAU

Montag bis Freitag von 6 – 24 Uhr, Samstag
von 8 - 17 Uhr, Sonn- und Feiertag ist kein Betrieb,
Tel.: 0810 810 278



NÖ VOLKSHILFE

Unsere Service-Nummer 0676 8 676 + Ihre persönliche
Postleitzahl
. . . und rund um die Uhr steht Ihnen jemand zur
Verfügung u. berät Sie gerne!

KRIEGSOPFER- U. BEHINDERTENVERBAND/ ORTSGRUPPE STOCKERAU

Rathaus (kleiner Sitzungssaal),
jeden 1. Donnerstag im Monat von 15–16 Uhr

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT FÜR ARBEITER + ANGESTELLTE:

Auskunft und Beratung jeden Donnerstag von
8 – 15.30 Uhr, NÖGKK Bezirksstelle, Bankmannring 22
2100 Korneuburg

ERSTE NOTARIELLE AUSKUNFT / KOSTENLOS

Rath./Hausverw., o. Voranmeldung, 16.30-18.30 Uhr
Montag, 16. April 2007

ERSTE ANWALTICHE AUSKUNFT / KOSTENLOS

Rath./Hausverw., o. Voranmeldung, 9-11 Uhr
Samstag, 14. April 2007 (Dr. Reinhart Kolarz)

**BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT
KORNEUBURG (AUSSENSTELLE STOCKERAU)**

Rathaus, 02266/62591, Parteienverkehr: Montag bis
Freitag: 8–12.30 Uhr, Dienstag: 15–19 Uhr

**KAMMER FÜR ARBEITER UND ANGESTELLTE
STOCKERAU**

Bahnhofplatz 9, 02266/62483
Parteienverkehr: Di 10.30 bis 12 Uhr, Do 14 bis 16 Uhr

WIRTSCHAFTSKAMMER STOCKERAU

Am Neubau 1-3, 02266/ 62220
Öffnungszeiten: Mo – Fr von 7.30 bis 16 Uhr

FUNDE

Vom 15. 2. bis 15. 3. 2007 wurden folgende Gegenstände gefunden:

1 Körperfett-Messgerät, 1 LG-Handy, 1 Herrenfahrrad
„Puch“, 5-Gang, 1 schwarze Geldbörse, 3 Schlüssel mit Fell-Anhänger, 1 Schlüssel mit Ring am Anhänger, 1 goldener Schlüssel mit Anhänger, 1 Schlüssel mit Band, 1 Haustürschlüssel mit Anhänger, 1 Schlüsselbund mit drei Schlüssel und Anhänger, 3 Einzelschlüssel mit Anhänger, 2 Ohrringe, 1 Buch „The Mackintosh Treasury“

Auskunft: Fundamt/Meldeamt (Rathaus/Eing. Donaustr.),
Tel. 02266/695-20, -89 DW

NOTRUF

Feuerwehr	Tel. 122
Freiw. Feuerwehr, Johann-Schidla-Gasse 6	Tel. 641 80
Rettung	Tel. 144
Rotes Kreuz, Landstraße 20	Tel. 622 44
Ärztenuotruf	Tel. 141
Polizei	Tel. 133
Polizei Stockerau, Donaustraße 3	Tel. 059 133–3249
Strom	Tel. 658 30
Gas	Tel. 128
Wasser	Tel. 0664 / 313 65 76
ARBÖ Notruf	Tel. 123
ARBÖ Stützpunkt Stockerau	Tel. 02266/62096

SCHLÜSSELDIENST - NOTRUF

Tel: 0800/28 37 73 von 0 bis 24 Uhr

JOURNALDIENST STADTGEMEINDE

Städtische Kläranlage / Städtisches Wasserwerk
Elektrounternehmen Stadtgemeinde / Städtische
Bestattung – alle erreichbar über die Feuerwehrzentrale:
Tel. 641 80

ÄRZTEDIENST

- 1.: Dr. Johannes Küssel, Stögergasse 17,
Tel. 02266/62208, 65270
- 7./8./9.: Dr. Gerda Winkelbauer, Am Kellern 22,
Tel. 02266/67707
- 14./15.: Dr. Silvia Lichtenwallner, Schießstattgasse 10/2,
Tel. 02266/64108
- 21./22.: Dr. Fethi Göksu, Josef-Wolfik-Straße 23,
Tel. 02266/62373
- 28./29.: Dr. Erwin List, Mühlgasse 9,
Tel. 02266/63247, 63248

APOTHEKENDIENST

Bereitschaftsdienstwechsel: Montag 8 Uhr

- bis 2.4.: „Zur Hl. Dreifaltigkeit“, Hauptstraße 26
2. - 9.: „Löwen-Apotheke“, Ed.-Rösch-Straße 48
9. - 16.: „Zum göttlichen Heiland“, Josef-Wolfik-Str. 2
16. - 23.: „Zur Hl. Dreifaltigkeit“, Hauptstraße 26
23. - 30.: „Löwen-Apotheke“, Ed.-Rösch-Straße 48
30. – 7.5.: „Zum göttlichen Heiland“, Josef-Wolfik-Str. 2

TIERÄRZTEDIENST

1. 4.: Dr. Schauhuber, Prager Straße 31,
Tel. 0676/4996646
- 7./8./9.: Dr. Wanas u. Mag. Ruso, Th.-Pampichler-Str. 38,
Tel. 02266/63241
- 14./15.: Dr. Zinner, Leitersbrunn 27,
Tel. 02266/65271
- 21./22.: Dr. Schauhuber, Prager Straße 31,
Tel. 0676/4996646
- 28./29.: Dr. Wanas u. Mag. Ruso, Th.-Pampichler-Str. 38,
Tel. 02266/63241
- durchgeh.
- Notdienst: Dr. Gerda Ruso, Parkgasse 11,
Tel. 02266/62268 (jedes Wochenende)

ZAHNÄRZTEDIENST

1. 4.: Dr. Elisabeth Rauch, Korneuburg,
Stockerauer Straße 11-13, Tel. 02262/71279
- 7./8./9.: Dr. Thomas Micek, Hollabrunn, Hauptplatz 12,
Tel. 02952/34111
- 14./15.: Dr. Eva Maria Haubenschild, Stockerau,
Rathausplatz 12, Tel. 02266/654 44
- 21./22.: Dr. Martina Zacharias, Retz, J.-Widhalm-Str. 10,
Tel. 02942/28150
- 28./29.: Dr. Marian Mazurowski, Gerasdorf, Bahnstr. 43,
Tel. 02246/2280
- 30.: DDR: Andreas Brunthaler, Pulkau, Bahnstraße 4,
Tel. 02946/27 192



Sonntag **10. Juni 2007**

Haben Sie Spaß beim:

Kinderlauf 1 km	Start	9.00 h
Jugendlauf 1 Meile	Start	9.00 h
Fitlauf 8 km	Start	10.00 h
Nordic Walking 8 km	Start	10.00 h
Hauptlauf 20 km	Start	10.00 h

Start in Tulln und Stockerau möglich!
Jede 1/2 Stunde Shuttlebusverbindung

Nähere Infos und Anmeldung:

Stadtmarketingbüro Stockerau, Tel. 02266/64758
www.stockerau.gv.at

powered by



Tulln
an der Donau

ERSTE BANK

